



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 20. September 2025

Nr. 37

BENEFIZKONZERT

mit dem Polizeiorchester Thüringen

zugunsten des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



21. September 2025 - 15.00 Uhr

Klostergarten Creuzburg

Eintritt: 10 €

Einlass: 14.00 Uhr



bei Fragen/Reservierung: 0361 - 6 44 21 75

Oktoberfest am 03.10.2025

Hast du noch nix vor? Dann komm vorbei!

Und feiere mit uns das traditionelle Oktoberfest im „Alten Konsum“
der FF Bischofroda e.V.



Wir starten um 15:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen!

Für die richtige Stimmung sorgen ab 16 Uhr die Rosenkönig
Musikanten



Mit unserem alljährigen Fackelumzug

Start 18:30 Uhr auf dem Schlossplatz

möchten wir unseren Abend gemeinsam mit Ihnen ausklingen lassen.

Natürlich gibt es wieder Köstlichkeiten vom Grill.



**Es lädt herzlich ein
die FF Bischofroda e.V.**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

EINLADUNG ZUR GRENZWANDERUNG

Anlässlich des Jahrestages der Deutschen Einheit
findet am

Freitag, den 3. Oktober 2025

die alljährliche Grenzwanderung statt.

Der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Krauthausen und der Ortsteilbürgermeister von Pferdsdorf-Spichra laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hierzu recht herzlich ein.

Unser gemeinsamer Treffpunkt ist die ehemalige deutsch/deutsche Grenze am Stangenweg/Grenzdenkmal um 13.30 Uhr.

Die Treffpunkte in den Gemeinden sind:

Krauthausen: 12.30 Uhr Anger in Pferdsdorf
(Shuttlebus zur Aral in Creuzburg)

Creuzburg: 12.30 Uhr ARAL - Tankstelle

Ifta: 12.30 Uhr ehem. Sägewerk Hermann

Gastgeber in diesem Jahr ist die Gemeinde Krauthausen/OT Pferdsdorf. Hier wird nach der Wanderung gegen ca. 15.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Pferdsdorf - Am Baumgarten 1 - zum gemütlichen Beisammensein mit Blasmusik eingeladen.

Ralf Galus
Bürgermeister



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20
Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32
Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Güth, C. 036926 947-33

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr
Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit
Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Freitag: *Bitte in der Bibio melden!* 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit

Terminvereinbarung

nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167

Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr

bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428

Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr

jeder Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Toni Nickol

Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und

Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern

öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejak

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 39/2025

Samstag, 4. Oktober 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

5. Oktober - 11. Oktober 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 39

Donnerstag, 25. September 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Wir gratulieren

Bürgermeisterin Erika Helbig feierte 70sten Geburtstag

Seit gut 25 Jahren steht Erika Helbig an der Spitze der Gemeinde Frankenroda, viele Jahre davon als Bürgermeisterin und zuletzt nach dem Beitritt der Gemeinde im Januar 2024 zum Amt Creuzburg als Ortsteilbürgermeisterin.

Sie wurde in diesen vielen Jahren ehrenamtlicher kommunaler Tätigkeit mehrfach in ihrem Amt durch die Bürgerinnen und Bürger von Frankenroda bestätigt. Nun feierte die gelernte Erzieherin ihren 70sten Geburtstag.

In ihrer Gemeinde hat sie in diesen Jahren viel bewegt. Sie denkt zum Beispiel an die Entwicklung der Frankenrodaer Feuerwehr zu einer leistungsstarken Einsatzabteilung mit der entsprechenden Ausrüstung, aber auch an den Bau der Brücke über die Werra. Gemeinsam mit der Stadt Amt Creuzburg ist sie gerade im Ausbau der Flurscheide beteiligt und die Umgestaltung des Friedhofes sowie die Neuanlage eines Kinderspielplatzes werden mit ihr vorangetrieben. Aber auch eine „Schattenseite“ in ihrer kommunalpolitischen Laufbahn lässt die bis heute nicht los: Sie war gezwungen, den Frankenrodaer Kindergarten aufzugeben und dies als Erzieherin.

Zu ihrem Geburtstag gab es einige Gratulationen. Für die Verwaltungsgemeinschaft überbrachten deren Vorsitzende Christin Bärenklau und Stellvertreter Ronny Schwanz herzliche Glückwünsche und für die Stadt war Bürgermeister Rainer Lämmerhirt Gratulant und Überbringer eines Präsentes.

Der Jubilarin auch weiterhin alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit!

VG Hainich-Werratal/Amt Creuzburg



Sonstiges

Kommunen und Verbände plädieren für mehr natürlichen Klimaschutz in den Gemeinden

Der Naturpark bietet am Kommunaltag eine Plattform zum fachlichen Austausch für mehr Natur im direktem Wohnumfeld.

Fürstenhagen. Der Kommunaltag hat eine lange Tradition im Naturpark. Die diesjährige Jahrestagung in Treffurt bot eine Plattform für alle 100 Kommunen im Naturpark, sich mit Fachleuten der Bundes- und Landesebene über aktuelle Herausforderungen zum Erhalt unserer Kulturlandschaft auszutauschen. Sabine Pönicke, zuständig für Regionalentwicklung im Naturpark: „Drängende bekannte Probleme des Flächenverbrauchs und des Artenschwunds machen nicht vor der Naturparkregion halt. Hinzu kommen neue Aspekte des Klimawandels und der Rohstoffknappheit.“ Sie hat deshalb den Schwerpunkt der Tagung auf den natürlichen Klimaschutz gelegt - für mehr Natur im direkten Wohnumfeld. Das ist besonders wichtig, weil aktuelle Untersuchungen aufgezeigt haben, dass der Anteil der Grünversorgung in ländlichen Regionen sogar gesunken ist und der Artenschwund rasant voranschreitet.

Naturpark-Leiterin Claudia Wilhelm eröffnete den Kommunaltag in Treffurt. Sie freute sich über die Gelegenheit mit Bürgermeistern, kommunalen Vertretern und Bürgern ins Gespräch zu kommen und im Sinne der Naturparkarbeit als Impulsgeber mit dieser Fachtagung zu fungieren.

Der gastgebende Bürgermeister, Michael Reinz, verband sein Grußwort mit der Gelegenheit, Treffurt mit einem Kurzfilm vorzustellen, der neben der mittelalterlichen Bebauung auch die zur Stadt gehörende Natur und Landschaft zeigte. Hier gibt es viel Potenzial, Maßnahmen für den natürlichen Klimaschutz umzusetzen. Wie die konkreten Vorstellungen der Stadtverwaltungen aussehen, stellte seine Mitarbeiterin, Anne Hoffmann, vor. Die Liste ist lang, aber „Klein anfangen, Schritt für Schritt weitermachen und mit Dauerhaftigkeit das Ziel erreichen“, so ihre Motivation.

Lisa Weilandt, Referentin der Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, führte mit ihrer Präsentation zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in Thüringen aus: „Der natürliche Klimaschutz umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter die Pflanzung von Stadtbäumen, die Schaffung naturnaher Grünflächen sowie die Renaturierung von Gewässern in Siedlungsgebieten. Diese Grünanlagen dienen nicht nur der Erholung, sondern übernehmen auch eine bedeutende Funktion zur Klimaanpassung und der gesundheitlichen Vorsorge, indem sie beispielsweise für Abkühlung bei Hitzeereignissen sorgen und Retentionsräume für Starkregenereignisse schaffen. Das Aktionsprogramm beinhaltet mit dem Förderprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz in Kommunen‘ (KfW-Zuschuss 444) ein Spektrum an Möglichkeiten zur Förderung zukunftsfähiger Kommunen.“

Auf einen reichen Erfahrungsschatz kann man bei den „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. zurückgreifen. Sonja Mohr-Stockinger, Fachreferentin im Bundesverband, stellte viele bereits durchgeführte Projekte aus den Mitgliedskommunen vor. Kommunen, die mit ihrer Ausgangslage mit unseren Kommunen im Naturpark vergleichbar sind, machen Mut und zeigen auf, dass sie mit der Umstellung der Grünflächenbewirtschaftung Geld eingespart haben.

Dirk Hofmann von der Stiftung Naturschutz Thüringen kann das nur bestätigen. Die Stiftung bietet Tagesschulungen für die kommunalen Bauhöfe an, um ganz konkret die Pflege von Grünflächen auf eine nachhaltige Bewirtschaftung umzustellen. Auch er sagt: „Da reicht es, die Schnitthöhe anzuheben, weniger zu mähen, die Natur zu

beobachten und dann die Bearbeitung weiter auf die Bedürfnisse der Tier- und Pflanzenarten anzupassen. Die Erfolge zeigen sich recht schnell: weniger Trockenstress in der Vegetation, weniger Maschinenverschleiß, weniger Düngung, dafür mehr Blumen und ein besserer Erosionsschutz.“

Aber die Kommunen müssen nicht alles alleine bewältigen: Dr. Kerstin Wiesner vom hiesigen Landschaftspflegeverband bot sich als Partner an und zeigte Beispiele auf, wo sie im Naturpark schon tätig sind.

Annika Brill von der Stadtverwaltung Eisenach stellte ihren „Masterplan Grün“ vor. Die Grün- und Freiflächen inner- und außerhalb der Stadt prägen das Stadtbild, sind Orte für Freizeit und Erholung, wichtige Kaltluftentstehungsgebiete und von hoher Bedeutung hinsichtlich der Klimaanpassung. Der Masterplan Grün wurde mit großer Beteiligung der Einwohner erstellt. Schließlich helfen auch sie, die 32 Maßnahmen umzusetzen. Die Kleingartenanlage „Sonnenschein“ erhielt für ihr Engagement sogar den „Thüringer Naturschutzpreis 2024“. Innerstädtisch und in den stadtangehörigen Dörfern tut sich viel. Sogar die Friedhöfe erhalten insektenreiche Wildblumenwiesen, Hecken, Bäume und Staudenpflanzen. Schließlich erfüllen auch sie wichtige Erholungs- und Naturschutzfunktionen. Aktuelle Projekte sind der Hochwasserschutz entlang der Hörsel, Entsiegelungsmaßnahmen und der Abriss alter Garagen.

Zum Abschluss informierte Dr. Volker Schaedel von der Thüringer Aufbaubank (TAB) über die Fördermöglichkeiten. Die Förderpalette ist angesichts der vielfältigen kommunalen Aufgaben breit gefächert. Dafür verfügt die TAB über eine leicht zu bedienende Datenbank auf ihrer Homepage. Dr. Volker Schaedel steht als kommunaler Berater aber gern persönlich zur Verfügung.

Ein mit Informationen und Projektbeispielen prall gefüllter Kommunaltag fand seinen Ausklang bei bilateralen Gesprächen. Die Vortragsfolien der Referenten werden für Interessierte auf der Homepage des Naturparks bereitgestellt.

Bei Rückfragen steht Sabine Pönicke unter 0361/57 3915 003 oder Sabine.Poenicke@NNL.thueringen.de zur Verfügung.

Sabine Pönicke, 09.09.2025



Hallenbad Herleshausen

**Das Hallenbad bleibt
am
Freitag,
03. Oktober 2025
geschlossen!**

Wir bitten um Verständnis.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Herleshausen

Amt Creuzburg

Informationen

Urlaub

Liebe Patientinnen und Patienten,

unsere Praxis bleibt vom 06.10. bis einschließlich 10.10.2025 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung in dringenden medizinischen Fällen übernehmen:

- Frau Dr. Först - Tel. 036926 82513
- Frau Dr. Hey - Tel. 036923 826605

Wir bitten Sie, in jedem Fall vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Bitte denken Sie auch rechtzeitig vor unserer Schließzeit daran, benötigte Rezepte oder Verordnungen bei uns anzufordern.

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der 116 117.

In lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der 112.

Ab dem 13.10.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da und wünschen Ihnen bis dahin schöne Herbsttage.

*Ihr Praxisteam der
Allgemeinmedizinischen Praxis
Dr. med. Theresa Sinn-Liebetau*

Wir gratulieren

Diamantene Hochzeit in Creuzburg

Am 11. September feierten Herr Dieter Ammerschuber und Ehefrau Adelheid das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Beide Ehepartner sind gesundheitlich wohlauf und so wurde das 60ste Ehejubiläum auch entsprechend mit der Familie, mit Sohn, Enkel und Urenkel, weiteren Verwandten, Freunden und Bekannten gefeiert.

Für die Kirchgemeinde überbrachte Frau Susanne Breustedt die Segenswünsche. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz. Sie überbrachten die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit einem Präsent.

Dem Diamantenen Hochzeitspaar für die Zukunft alles Gute!

Stadt Amt Creuzburg



Herzliche Glückwünsche zur Golden Hochzeit

*„Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemand,
um es mit ihm zu teilen.“*

Mark Twain



Am 13. September 2025 feierten Karin und Wolfgang Dietzel aus dem Ortsteil Creuzburg im Kreise ihrer Familie das 50. Hochzeitsjubiläum.

Der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz überbrachte dem Jubiläumspaar die herzlichsten Glückwünsche - auch im Namen des Bürgermeisters der Stadt Amt Creuzburg.

Wir wünschen den Eheleuten Dietzel alles Gute und weiterhin viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



Kirchliche Nachrichten



GOTTESDIENSTE zu ERNTEDANK

21. September
13.00 Kirche Scherbda

28. September
9.30 Kirche Pferdsdorf
10.30 Kirche Spichra

5. Oktober
10.00 Kirche Ifta
14.00 Kirche Krauthausen

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt

**Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940**

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Heike Schwanz, Telefon: 036926/ 723134
Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de
http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

**Regionalbüro für die Pfarrämter
Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg**

Angela Köhler
99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12
036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr 5, 7)

Gottesdienst am 20. September

17.00 Nicolaikirche Creuzburg, GKR-Wahl

Gottesdienst am 21. September

09.30 Kirche Pferdsdorf, GKR-Wahl
10.30 Kirche Spichra, GKR-Wahl
13.00 Kirche Scherbda, Erntedank, GKR-Wahl

LICHTERNACHT am 27. September

20.00 Nicolaikirche Creuzburg

Gottesdienste am 28. September

09.30 Kirche Pferdsdorf, Erntedank
10.30 Kirche Spichra, Erntedank

Gottesdienste am 5. Oktober,

10.00 Kirche Ifta, Erntedankfest, GKR-Wahl
14.00 Kirche Krauthausen, Erntedankfest, GKR-Wahl

BITTE um ERNTEGABEN: Bitte bringen Sie sie am Samstag vor dem Gottesdienst in ihrer in die Kirche. Sie sind für die Tafel der Caritas in Eisenach bestimmt.

GKR-Wahl

Sie haben Ihre Briefwahlunterlagen erhalten. Sie können sie bis einen Tag vor dem Wahltag in die angegebenen Briefwahlkästen einwerfen oder am Tag der Wahl zum Gottesdienst mitbringen.

Creuzburg 20. September

16.30 bis 18 Uhr (17 Uhr Gottesdienst) Auszählung ab 18 Uhr
Pferdsdorf 21. September

09.15 bis 11 Uhr (9.30 Gottesdienst) Auszählung ab 11 Uhr
Spichra 21. September

10.15.-11.30 (10.30 Gottesdienst) Auszählung ab 11.30
Scherbda 21. September

12.45 - 14 Uhr (13.00 Gottesdienst) Auszählung ab 14 Uhr
Ifta 5. Oktober

09.30 - 11 Uhr (10.00 Gottesdienst) 11 Uhr Auszählung
Krauthausen 5. Oktober

13.30 - 15.00 (14.00 Gottesdienst) 15 Uhr Auszählung

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags: 15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags: 16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags

von 10-12 und 14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr

weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus

Creuzburg Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus

Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt

Scherbda bei Rosi Cron nach Verabredung

Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung

Pferdsdorf bei Annemarie Först nach Verabredung

Spichra bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC:HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.*

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103)*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 21.9.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit Hl. Taufe

Sonnabend, 27.9.

20.00 Uhr Kirche Creuzburg, 22. Lichternacht
„Zukunft ins Herz gelegt“

Sonntag, 28.9.

13.30 Uhr Kirche Lauterbach, Erntedankfest

Kandidaten für die Wahl zum Gemeindegemeinderat am 5. Oktober 2025:

Lauterbach:

Dietrich, Anette; Hartung, Frank; Leinhos, Alexander; Lippold, Maik; Münch, Siegbert; Thiel, Christina

Mihla:

Apfel, Bernd; Dr. Meiland, Marcel; Rathgeber, Eckhard; Scheller, Susanne; Schirmer, Monika; Wagner, Roland; Wuth, Heike; Ziegler, Ulrike

Wahlbriefkästen an den Kirchtüren in Lauterbach und Mihla und am Pfarrhaus in Mihla

In den nächsten Wochen kommen die Briefwahlunterlagen zu Ihnen. Die Abgabe ist bis zum 4. Oktober in den Wahlbriefkästen an der Kirche in Lauterbach, an der Kirche in Mihla und am Pfarrhaus möglich. Eine Abgabe des verschlossenen Wahlbriefes ist auch in den kommenden Gottesdiensten und persönlich bei Pfarrer Hoffmann möglich, zuletzt in den Gottesdiensten am 5. Oktober. Wenn Sie bis Ende September die Briefwahlunterlagen vermissen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen zur Wahl haben.



22.

Zukunft
Zukunft
Zukunft
in's Herz gelegt

LICHTERNACHT

Sonnabend, 27. September 2025, 20 Uhr
Nicolaikirche Creuzburg - 3€ Essen & Trinken



Erntedankfest Lauterbach 2025

Sonntag, 28.9. ab 13.30 Uhr,
Gottesdienst,
Speisen & Getränke,
Blasmusik, Kindergarten,
Hüpfburg
Erntegaben können am
Sonnabend, 27.9.10-11 Uhr
abgegeben werden.
Um Kuchenspenden wird
gebeten!
Die Kirchgemeinde
lädt herzlich ein!

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchgemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla.

*Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und
Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!*

Kindertagesstätten

Nach über 40 Jahren erfolgreichen Dienst an unseren Kindern in den Ruhestand

Marina Wesemann ist im Bereich der Kitas eine feste Größe. Die Erzieherin aus Leidenschaft war über 40 Jahre an der Einrichtung der „Cuxhofwichtel“ in Mihla tätig. Einige Jahre leitete sie die Einrichtung. Nun hat sie (schon länger) das Rentenalter erreicht und hatte sich persönlich dazu durchgerungen, den Abschied zu nehmen.



Ein Blick in die Runde während des kleinen Programms der Kinder und Kolleginnen.



Verabschiedung durch die Geschäftsführung des ASB, den Bürgermeister und die Kita-Leiterin.

Leicht fällt ihr das nicht, das war am vorerst letzten Arbeitstag gut zu merken. Aber es ist ein Abschied auf Raten, denn mit einigen Reservestunden wird sie noch dem Team zur Verfügung stehen. An ihrem letzten Arbeitstag hatte die Teamleitung um Susi Rohfeld alles gut vorbereitet. Bis auf die ältesten Kinder der Einrichtung, die im Programm für Frau Wesemann mitwirken wollten, waren unauffällig alle Kinder bis zum Mittag von Eltern und Großeltern abgeholt worden. Dann stellten sich die Gäste ein, ehemalige und jetzige Kolleginnen, Herr Junge und Mitarbeiterin von der Geschäftsleitung des ASB, Toni Nickol und Rainer Lämmerhirt für die Stadt und die Ortsgemeinde und Vertreter des Elternaktivs.

Die Überraschung ist gut gelungen! Ein kleines Programm mit den Kindern und dem Chor der Erzieherinnen, Dankesreden von der Kitaleitung, dem ASB und dem Bürgermeister und natürlich ein Gläschen zum Anstoßen und einen Imbiss.

Danke an Marina Wesemann und für die Zukunft alles Gute!



Ein gemeinsames Erinnerungsfoto zum Tage der Verabschiedung. Mit dabei Ortsteilbürgermeister Toni Nickol (kniend), der Marina Wesemann noch als „Absolvent“ der Kita kennt. (Fotos ASB-Kita/Stadt)

Stadt Amt Creuzburg/OT Mihla

ThEKiZ Kindergarten Mihla Edition

Am 4. November 2025 um 16 Uhr

Friseurkurs für Eltern mit Kids

Im Turnraum der Cuxhofwichtel

Anmeldung bei Denise Weiland
(ThEKiZ Koordinatorin)
015224895654

Wir freuen uns auf euch!
Denise, Franziska & Katharina



Veranstaltungen

„Eine musikalische Reise“

mit dem Polizeiorchester Thüringen

Nachdem der Volksbund Thüringen zuletzt im Oktober 2024 mit dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt zu Gast auf der Creuzburg war, werden wir nun am

Samstag, 21. September 2025 um 15.00 Uhr

ein Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Thüringen im Saal des Creuzburger Klostergartens veranstalten.

Es erwartet Sie ein buntes Musikprogramm von Musical über Filmmusik bis Thüringer Folklore, dargeboten von den 30 Vollblutmusikern der Thüringer Polizei aus Erfurt. In der Musikpause und vor der Veranstaltung werden die Gäste auch kulinarisch versorgt.

Eintrittskarten für zehn Euro gibt es an der Abendkasse ab 14.00 Uhr.

Plätze können vorab auch beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge - Landesverband Thüringen - reserviert werden. Das ist möglich per Telefon (0361) 644 21 75 oder per E-Mail an thueringen@volksbund.de

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu diesem Konzert ein.

Mit dem Erlös aus diesem Benefizkonzert wollen wir auch unsere friedenspädagogischen Projekte mit Schülerinnen und Schülern in Thüringen und freiwillige Pflegeeinsätze auf Kriegsgräberstätten in Thüringen kofinanzieren. Unterstützen Sie bitte unsere Friedensarbeit durch Besuch unseres Benefizkonzertes oder eine Spende.

Henrik Hug

EINLADUNG IN'S WICHTELSTÜBCHEN

Die neue Art der Krabbelgruppe bei den Cuxhofwichteln kostenfrei

keine Anmeldung notwendig

FÜR KINDER VON 0-3 JAHREN MIT IHREN ELTERN/GROSSELTERN UND FÜR SCHWANGERE

NÄCHSTER TERMIN: 07. OKTOBER '25

9:00 UHR - 10:30 UHR

GEMEINSAMES SPIELEN, SINGEN UND ERFahrungen AUSTAUSCHEN

ASB THEKIZ KINDERGARTEN
"CUXHOFWICHTEL"

99831 AMT CREUZBURG, OT MIHLA



Ansprechpartnerin:
ThEKiZ Koordinatorin Denise Weiland
✉ beckzmihla@asb-swt.de ☎ 015224895654





Wunderbarer Klang schon vor dem Fest

Michael-Praetorius Chor Iud zum Sommer-Konzert ein

Die vollbesetzte Nikolaikirche erlebte schon zwei Wochen vor den Michael Praetorius Tagen, quasi als Einstimmung, einen musikalischen Höhepunkt, der erst einmal übertroffen werden will. Kantorin Anna Fuchs-Mertens hat mit dem Michael-Praetorius Chor einen Klangkörper geformt, der höchsten Ansprüchen genügt. Und das bewies der Chor auch gleich am Beginn des Konzertes beim „Bleib bei uns, Herr“, der Komposition des bekanntesten Creuzburger Musikers. Nach der Begrüßung durch Pastorin Susanne Maria Breustedt wechselten sich Texte und Musik ergänzend ab, sodass die Zeit wie im Flug verging. Vor allem der erste Gesangsblock mit Werken von Bach („Wohl mir, daß ich Jesum habe“), Telemann („Danket dem Herrn“) und Pachelbel („Christ be with me“) nahm die Zuhörer gefangen, die es den 33 Sängerinnen und Sängern mit wohlwollendem Applaus dankten. Moderner geprägt war der zweite Musikblock, der dann auch instrumental von Anna Fuchs-Mertens (Klavier), Peter Mahler (Percussion) und Ulrich Meyer-Petersen (Gitarre) immer wieder hervorragend unterstützt wurde. Der Gitarrist fungierte zudem auch gefühlvoll und gekonnt als Dirigent, wenn die Chorleiterin die Tasten am Klavier anschlug. Da in der heutigen Zeit auch die Friedensbotschaft nicht fehlen darf, war der dritte Gesangsblock den Friedensliedern gewidmet und da klang das „Hevenu schalom alejchem“ (Wir wünschen Frieden euch allen) eindrucksvoll in den Kircheraum hinein. Aber auch bei den abschließenden „Da pacem domine“ und „Geh unter der Gnade“ breitete der Chor seine ganze Klangfülle noch einmal beeindruckend aus. Am Ende hatten die Konzertbesucher einen grandiosen musikalischen Abend erlebt, der auch nach dem letzten Ton noch ausreichend Gesprächsstoff bot. Leckere Häppchen und erfrischende Getränke luden nach dem Konzert noch zum Verweilen ein, ein Angebot, das gern genutzt wurde.



WO?
ASB THEKIZ-Kindergarten
„Cuxhofwiche!“
An der Delle 11a, 99831 Mihla

Wann?
Di, 07.10.2025, 16:00 Uhr
(Dauer: ca. 2h)

Erste Hilfe am Kind

**Haben Sie Interesse an einem
ERSTE-HILFE-KURS?**
Diese Veranstaltung ist kostenfrei!

Verbindliche Anmeldungen
bitte telefonisch
unter:
0152/24895654
oder
- per Mail unter:
thekizmihla@asb-swt.de

Realisator von Anthonis Vockelburg
vom ASB e.V. 120 Westfälische Str. 4, V.

Finissage der Ausstellung „Grand Tour“ von Wolf Bertram Becker

Einmal geht jede Ausstellung zu Ende. Am 1. September 2025 fand in der Galerie im Gelben Haus der Creuzburg die Finissage der Ausstellung „Grand Tour“ des Künstlers Wolf Bertram Becker statt. Veranstaltet vom Burgverein Creuzburg, bildete der Abschluss einen würdigen Rahmen für eine Schau, die in den vergangenen Wochen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region und darüber hinaus angezogen hatte. Die Galerie bot erneut den passenden Ort für die Auseinandersetzung mit Beckers Reisebildern und Erinnerungslandschaften.

In seinen abschließenden Ausführungen reflektierte Wolf Bertram Becker den Verlauf der Ausstellung und die Begegnungen, die sie ermöglicht habe. Er dankte dem Burgverein und dem Museum für die professionelle Begleitung sowie dem Publikum für die intensiven Gespräche. Becker betonte, dass die „Grand Tour“ weniger eine Reise in geografischem Sinn gewesen sei als eine Serie von Stationen innerer Wahrnehmung: Die Bilder entstünden im Spannungsfeld von Erinnerung, Recherche und Materialexperiment und lebten vom Austausch mit den Betrachenden.



Unser Kurator Frank Nolde zog in seinem Resümee ein ebenso positives Fazit und ging dabei auf die inhaltliche Konzeption der Ausstellung ein. Er hob hervor, wie Beckers Werk die Tradition der Reismalerei neu interpretiere, indem es Topografisches und Poetisches verbindet. Er gab noch einmal einen Überblick über das künstlerische Schaffen von Wolf Bertram Becker und eröffnete dem Besucher Eindrücke vom sinnlichen Erleben einzelner Bilder bis hin zur reflexiven Betrachtung der Serie als Ganzes. Abschließend dankte er allen beteiligten Helferinnen und Helfern sowie dem Förderer, die die Ausstellung realisiert hatten.



Die Finissage bot Raum für vertiefende Gespräche zwischen Künstler, Kurator und Publikum. In lockerer, zugleich konzentrierter Atmosphäre wurden einzelne Werke noch einmal diskutiert, Entstehungsprozesse beleuchtet und Fragen zur weiteren Arbeit Beckers gestellt. Viele Gäste zeigten sich beeindruckt von der Bandbreite der Motive und der handwerklichen Präzision. Der Dank von Künstler und Kurator galt am Ende allen Beteiligten und vor allem auch denjenigen, die die Bilder mit ihrem Blick und ihren Fragen lebendig gemacht haben.

Der Vorstand

Vereine und Verbände

Kirmesverein Mihla pflanzte einen Baum

Der Mihlaer Kirmesverein beteiligte sich unlängst an einer Wettaktion der Kirmesvereine. Dabei ging es um das Pflanzen eines Baumes innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne. Das ist den Mitgliedern von Verein und Kirmesgesellschaft gelungen. Ortsteilbürgermeister Toni Nickol und gleichzeitig auch eines der Urgesteine der Mihlaer Kirmes stimmte das Vorhaben mit Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ab und auf dem Gemeindegelände vor dem Grauen Schloss wurde dann unter Berücksichtigung der Sichtachse eine Buche gepflanzt.



Ortschronist Mihla

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Bergstraße 4 (ehem. Haus Nr. 41)

Das ursprünglich vor 1805 erbaute und später nach Norden erweiterte Fachwerkhaus wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts abgebrochen, anstelle der alten Nebengebäude entstand ein Neubau.

1805 lebte in der Bergstraße Nr. 4 der Leinweber Christoph Hagedorn (*24.11.1747), Witwer der verstorbenen Hippolitita, geb. Schadewolf, mit seinen Kindern Friedrich (*07.01.1780) und Anna Magdalena (*03.11.1784).

Nach dem frühen Tod Friedrich Hagedorns im Dezember 1808 kam es offenbar zum Verkauf des Hauses. 1809 wurde der zuletzt in der Zittelstraße 6 wohnhafte Tagelöhner Johann Wilhelm Rollberg (*03.06.1778) als neuer Eigentümer genannt. Er war verheiratet mit Anna Elisabeth Salzmann (*24.08.1779) aus Freitagszella, wo auch das erste Kind zur Welt kam. In Scherbda folgten die Kinder Johann Heinrich (*01.10.1804), Anna Elisabeth Juliane (*22.02.1807), Johannes (*17.05.1808, †01.03.1890), Johann Gottlieb (*13.12.1810), Anna Magdalena (*13.02.1814), Anna Katharine (*30.08.1816), Johann Adam (*12.10.1819), Anna Magdalene (*12.10.1819). Anna Elisabeth Rollberg starb um 1820, woraufhin Wilhelm Rollberg mit Barbara Christine Fischer aus Ebenshausen die zweite Ehe einging. Es kamen die Kinder Anna Dorothea (*22.01.1821), Johann Christoph (*25.04.1824), Johann Friedrich (*04.06.1826), Ernst Friedrich (*20.10.1827), Johann Wilhelm (*26.02.1829), Johann Gottfried (*02.01.1835) zur Welt. Anna Dorothea und Johann Christoph wanderten nach Amerika aus, Johann Wilhelm jun. heiratete 1864 in Mühlhausen/Thüringen.

Um 1835 übernahm Heinrich Rollberg als ältester Sohn das elterliche Haus. Nach der Geburt der unehelichen Kinder Anna Christine (*21.10.1825) und Johann Wilhelm (*04.02.1827) verheiratete er sich im Juni 1829 mit der Kindsmutter Eva Marie Rollberg. Es folgten die ehelichen Kinder Magdalene (*24.02.1830), Eva Magdalene (*09.12.1831), Anna Katharina (*24.01.1835), Anna Marie (*05.07.1838) und Johann Adam (*25.02.1843).

Um 1855 wurde im oberen Teil des Grundstückes ein zweites Wohnhaus errichtet (die heutige Bergstraße Nr. 6). Dort nahmen zunächst die Großeltern Johann Wilhelm und Barbara Christine Rollberg ihren Wohnsitz. Das Haus Bergstraße 4 übernahm fortan Heinrichs ältester Sohn Wilhelm Rollberg mit seiner Ehefrau Anna Katharine, geb. Göpel, und ihren zwischen 1857 und 1876 zur Welt gekommenen zehn Kindern. Nach Wilhelms Tod im Jahre 1884 wurde zunächst sein zweiter Sohn Heinrich (*18.04.1864) als Hauserbe genannt, welcher jedoch um 1895 in die Lindenstraße Nr. 16 zog. Seine ältere Schwester Christine (*04.12.1861) übernahm daraufhin mit ihrem Ehemann Konrad Weber (*09.08.1867) die Bergstraße Nr. 4. Aus der 1892 geschlossenen Ehe gingen die Kinder Adolf (*28.10.1892), Karl August (*04.10.1894), Emil Christian (*07.01.1899) und Pauline (06.03.1902) hervor. Zudem hatte Christine Rollberg die uneheliche Tochter Albine (*30.01.1885, später Hebamme in Scherbda) mit in die Ehe gebracht.

Im Dezember 1945 lebten in der Bergstraße Nr. 4 der Haushaltsvorsteher August Weber (*04.10.1894), seine Ehefrau Frieda, geb. Helbig (*21.12.1896) und die Kinder Walter (*16.02.1920, später Bürgermeister in Scherbda), Erna (*05.11.1921), Else (*03.06.1925), Max (*26.03.1933) und Horst (*29.03.1936).

Christoph Cron

Mittelalterliches Wurfgeschoss an der Creuzburg gefunden

Manchmal ist es schon Zufall. So geschehen vor einigen Tagen in Creuzburg. Wäschereibesitzer Christian Böhnhardt in Creuzburg staunte nicht schlecht, als er eines Tages auf seinem Hof die abgebildete steinerne Kugel fand. Bei einem Sturm war sie vom Hang der Creuzburg auf sein darunter liegendes Grundstück gerollt und wegen ihres beachtlichen Gewichtes gegen den gegenüberliegenden Gehwegbord geprallt.

Erster Gedanke: Eine Kanonenkugel. Aber dafür ist die aus schwerem Basalt gehauene Kugel zu ungleichmäßig geformt. Man muss weiter wissen, dass an Stelle der heutigen Wäscherei früher der Harstallshof stand, ein Rittergut, dass in die Befestigung von Burg und Stadt einbezogen war. Nach der Zerstörung durch den letzten Krieg wurden die Gebäude abgerissen. Daher ist klar, dass die Kugel tatsächlich aus mittelalterlicher Zeit stammt und zu einer der damaligen Wurfmaschinen gehörte.



Mittelalterliche Wurfmaschinen umfassten verschiedene Belagerungsgeräte, aber auch als Abwehrwaffen auf den Burgen sind sie überliefert. Zu solchen Geräten gehörten die Blide (oder Trebuchet) und das Katapult (oft auch

Mangonel genannt). Diese mechanischen Geräte verschossen Steinkugel und andere Wurfmaterialien über ein System von gespannten Seilen oder über ein Gegengewicht.

Offensichtlich gehörte der nun gefundene Wurfstein zu einem solchen Gerät. Unklar ist, ob er von der Burg aus oder gegen die Burg verschossen wurde. Auf jeden Fall dürfte er lange Zeit am Burghang gelegen haben, bis er nun wieder zum Vorschein kam. Zukünftig wird man das Geschoss im Burghof bestaunen können.

An Herrn Bönnhardt herzlichen Dank!

Amt Creuzburg

Dies und das



Liebe PatientInnen,

vom 3. Oktober – 12. Oktober haben wir Urlaub. Wir sind am Montag, den 13. Oktober wieder für Sie da.

Wir werden in dieser Zeit vertreten durch:

Fr.Dr.Först in Ifta: 036926/82513

Fr.Dr.Sinn-Liebetau in Mihla: 036924/42105

Ihre Hausarztpraxis Creuzburg

Ausstellung zum „Nachhaltig bewirtschafteten Wald“ im Gelben Haus auf der Creuzburg

Das Gelbe Haus auf der Creuzburg ist in der Region die beste Adresse für Ausstellungen und Darbietung von künstlerischem Schaffen.

So durfte im Rahmen der Veranstaltungen zum Jahr der pefc-Waldhauptstadt der Stadt Amt Creuzburg eine Ausstellung zum Thema des nachhaltig bewirtschafteten Waldes nicht fehlen.

Kurator Frank Nolde, gemeinsam mit dem Burg- und Heimatverein um Peter Baum, der Organisator der jeweiligen Ausstellungen, hatte es mit Unterstützung von Stadtrat Lutz Kromke geschafft, dass die Wanderausstellung von pefc-Deutschland genau zu diesem Zeitpunkt und bis zum 13. Oktober auf der Burg gezeigt wird. Darauf verwies Bürgermeister Rainer Lämmerhirt in seiner Begrüßung, denn am 20. September findet in Creuzburg der diesjährige „Waldgipfel“ statt. Zu diesem Tag werden viele Gäste in der Stadt und im Firmengelände der Firma Pollmeier erwartet.



Die Creuzburger Hannah Martin und Julius Först musizierten in Begleitung ihrer Musiklehrerin der Musikschule „Johann Sebastian Bach“.



Während der Vorstellung der Ausstellung.

Wenige Tage später, am 30. September, ist Creuzburg Gastgeber für die ehemaligen „Waldhauptstädte“ Deutschlands. Da passt diese Ausstellung natürlich gut in das Programm.

Die Ausstellungseröffnung war gut besucht. Das kleine Programm wurde musikalisch durch Hannah Martin, Julius Först und deren Lehrerin von der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ aus Eisenach begleitet. Eine Erklärung zum Thema „Nachhaltige Waldbewirtschaftung“ gab Försterin ... vom Forstamt „Hainich-Werratal“.

Dann ging es für die Gäste auf Entdeckungstour durch die Ausstellung.



Erinnerungsfoto nach gelungener Premiere: Peter Baum, Burgverein, Frank Nolde, Kurator, Rainer Lämmerhirt, Bürgermeister, Ronny Schwanz, Ortsteilbürgermeister, Claudia Silhelm, Naturpark „Eichsfeld-Hainich-Werratal“, und vom Forstamt „Hainich-Werratal“ in Creuzburg.

Amt Creuzburg

Männerpirsch am 11.09.2025



Meine Herren,

rund um den „Dudelberg“ war das Motto unserer MP am 11. September 2025.

Der „Dudelberg“ ist ein 435,1 m hoher Berg und bietet von seinen freien Flächen eine schöne Aussicht vom Hainich mit *Burg Hainek* über den *Inselsberg* bis zum *Heldraststein* und *Graburg*. Der teilweise bewaldete Berg soll in frugeschichtlicher Zeit ein Kultplatz zur Anbetung germanischer Götter gewesen sein (Wikipedia). Am Südwestrand des Berges befand sich die spätmittelalterliche Wüstung „Dudel“. Von dieser ist im Feld noch der Standort der „Dudelkirche“ auszumachen.

Unser weiterer Weg führt nun wenig spektakulär durch den Wald. Im Hölltal durften wir, um die andere Talseite zu erreichen, ein sehr wackeliges Brücklein benutzen. Dann ging es doch nochmal bergauf bis zu einem Forstweg, der uns dann zur neuzeitlichen Wüstung „Rittergut Taubenthal“ führte. Die Kleinsiedlung „Taubenthal“ könnte aus dem mittelalterlichen Dorf „Dudel“ hervorgegangen sein und wurde erstmalig schon 1390 erwähnt. Besitzer des Gutes waren unter anderem die Familie von *Keudel* und von *Hopffgarten*, bis es später privatisiert wurde. Nach dem Ableben des letzten Pächters stand das Gut leer und wurde Anfang der 1980ziger im Zuge des Ausbaus des anti-kapitalistischen Schutzwalls abgerissen und dem Erdboden gleichgemacht.

Außer dem zentralisierten Schutthaufen lassen sich bei Suche noch wenige Fundamente (?) ausmachen. Unsere hier geplante Rast musste leider wegen einsetzenden Regen ausfallen, so dass wir auf kürzestem Wege, unseren am Feldrand geparkten Benzinkutschen aufsuchten.

Meine Herren: unsere nächste MP: **am 09. Oktober 2025.**

Wir werden von Herleshausen aus durch die Werra Auen wandeln und dabei auch die Brandenburg besuchen.



Frisch auf,

Freibadsaison in Mihla beendet

Am 12. September schloss das Mihlaer Freibad seine Tore. Eine gemischte Saison ging damit zu Ende. Darauf verwies bei einer Abschlussfeier im Bad Schwimmmeisterin Isabel Endregat. Insgesamt kamen etwas über 22000 Besucher. Damit konnten die eingeplanten Zahlen besonders bezüglich der zu erwartenden Eintrittsgelder nicht erreicht werden.

Ganz wichtig ist, dass die Saison unfallfrei und ohne größere Havarien verlief. Dies ist der verantwortungsvollen Arbeit der Freibadmitarbeiter um Isabel Endregat und Heike Kasper zu danken. Unterstützt wurden sie dabei durch die Kassiererinnen Marina Trautewig und Petra Bärenklau und Kerstin Kraus. Ganz wichtig war, dass auch in diesem Sommer mit den Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern gut ausgebildete und verantwortungsbewusste Mitarbeiter gewonnen werden konnten.



Das Schwimmbadteam 2025 vor dem neuen Uhrenbauwerk.

Allen Mitarbeitern, auch den Männern des Bauhofes und Heiko Fehr, der im Auftrag des Fördervereins für Ordnung sorgte, ein herzliches Dankeschön, sicher auch im Namen aller Gäste!

Auch dem Kioskpächter Herrn Rommeley aus Treffurt galt der Dank der Schwimmbadleitung und der Stadt.

Isabel Endregat verwies auf die Neuerungen in dieser Saison: Eine neue Uhr, neues Spielgerät auf dem Spielplatz und ein neuer Fußweg, den der Bauhof angelegt hatte. Die Kosten teilten sich der Förderverein des Bades und die Stadt.

Nach dem Saisonende beginnen die Arbeiten an der Auswechslung der vier Umwälzpumpen. Die Stadt war in ein Förderprogramm des Landes aufgenommen worden. Mit einem Eigenanteil werden nun Energiesparpumpen eingebaut, die den enormen Stromverbrauch und die damit anstehenden Kosten ganz erheblich reduzieren werden.

Ortschronist Mihla und Stadt Amt Creuzburg

Krauthausen

Informationen

Sicherheitsmaßnahme am Parkplatz Madel „Am Weinbergblick“ in Krauthausen

Nach Anfragen von Bürgern, die „Am Weinbergblick“ wohnen, hat die Gemeinde Krauthausen eine wichtige Sicherheitsmaßnahme am dortigen Parkplatz an der Madel umgesetzt.

Um zu verhindern das ungewollt wegrollende Pkw's in die Madel rollen, wurde eine Absperrung in Form von Leitplanken installiert. Die Leitplanken wurden dankenswerterweise von der Autobahnmeisterei zur Verfügung gestellt und vom Bauhof der Gemeinde aufgebaut.

Diese Maßnahme soll die Sicherheit der Bürger und ihrer Fahrzeuge erhöhen und potenzielle Unfälle vermeiden.

Die Gemeinde Krauthausen bedankt sich bei den Bürgern für ihre Initiative und bei der Autobahnmeisterei für die Unterstützung

Ralf Galus
Bürgermeister



Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Gemeinsame Radtour nach Treffurt

Am vergangenen Wochenende unternahmen Mitglieder unserer Feuerwehr eine gemeinsame Radtour von Berka nach Treffurt. Mit dabei waren nicht nur die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, sondern auch die Jugendfeuerwehr sowie zahlreiche Eltern, Kinder und Angehörige. Insgesamt nahmen 30 Radbegeisterte teil, darunter 16 Erwachsene und 14 Kinder bzw. Jugendliche.

Die Strecke hatte es in sich: Rund 40 Kilometer wurden zurückgelegt - jeweils 20 Kilometer hin und zurück. Unterwegs legten die Gruppen auf beiden Touren jeweils zwei Pausen ein, um sich zu stärken und die Fahrt in der Gemeinschaft zu genießen. In Treffurt angekommen, wurde eine längere Rast eingelegt, bei dem die ein oder andere Kugel Eis geleckelt wurde.

Die Tour war geprägt von schönem Wetter und guter Stimmung. Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem das Miteinander im Vordergrund - eine Gelegenheit, die Kameradschaft über die Abteilungen hinweg zu vertiefen und die Feuerwehrfamilie zu stärken.

Zurück in Berka ließen alle den gelungenen Tag bei einem gemeinsamen Grillabend ausklingen. Bei leckerem Essen und geselligem Beisammensein wurde noch lange gelacht, erzählt und die schöne Radtour gefeiert.

Am Ende waren sich alle einig: Die Radtour war ein voller Erfolg und sollte unbedingt wiederholt werden. Ein besonderer Dank gilt dabei den Organisatoren der Tour, sowie allen die im Hintergrund für die Verpflegung gesorgt haben.

Schriftführer



Erfolgreicher Wettkampf in Bischofroda

Am vergangenen Sonntag, den 07.09., nahm unsere Einsatzabteilung am Feuerwehrwettkampf in Bischofroda teil. Besonders erfreulich war, dass zwei Kameradinnen unserer Wehr die Frauenmannschaft von Bischofroda tatkräftig unterstützten und so zum gemeinsamen Erfolg beitrugen. Beim Löschangriff wurde nicht nur Teamgeist, sondern auch Schnelligkeit und präzise Zusammenarbeit gefordert. Obwohl in diesem Jahr lediglich eine Frauenmannschaft an den Start ging und der erste Platz somit sicher war, ließen es sich unsere Teilnehmerinnen nicht nehmen, mit vollem Einsatz und Ehrgeiz anzutreten. Mit hoher Konzentration, großem Engagement und einer überzeugenden Teamleistung bewältigten die Frauen ihre Aufgabe und zeigten, dass sie auch in Zukunft bestens aufgestellt sind.

Wir gratulieren unseren Kameradinnen herzlich zum errungenen Sieg und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz!

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle alle interessierten Frauen ermutigen, sich unserer Feuerwehr anzuschließen. Jede helfende Hand zählt - und wir würden uns sehr freuen, noch mehr Frauen in unseren Reihen willkommen heißen zu dürfen.

Schriftführer



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen
 Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986
 Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781
 E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de
 Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
 Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Tel: 036926/899400

Monatsspruch September 2025

*Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.
 Psalm 46,2*

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Freitag, 19. September

Madelungen, 18 Uhr,
 Abendmahlsandacht mit anschl. Abendessen

Sonntag, 21. September

Hötzelsroda, 9 Uhr Kirmesgottesdienst
 Bischofroda, 11 Uhr
 Utteroda, 14 Uhr

Samstag, 27. September

Creuzburg Nicolaikirche, 20 Uhr Lichternacht



Zukunft
 Zukunft
 Zukunft
 in's Herz gelegt

LICHTERNACHT

Sonnabend, 27. September 2025, 20 Uhr
 Nicolaikirche Creuzburg - 3€ Essen & Trinken





Erntedank erinnert uns daran: Der größte Teil dessen, wovon wir leben, ist Geschenk, ist Gabe. An dieser Gabe dürfen wir uns freuen. Gott sorgt für uns. Erntedank sagt auch: Genieße, was du hast, du hast allen Grund zu danken - für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gabe hat immer auch mit Aufgabe zu tun. Es ist uns aufgegeben, für einen Ausgleich zu sorgen: Reichtum, Fülle und Überfluss miteinander zu teilen. Und so bitten wir um Ihre Erntegaben für die Tafel in Eisenach und um Spenden für Brot für die Welt. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Bitte bringen Sie Ihre Gaben vor dem Erntedankgottesdienst in Ihre Kirche:

Bischofroda Freitag, 3. Oktober und Samstag, 4. Oktober von 16 -18 Uhr

Berka & Ütteroda wird ortsüblich gesammelt
Madelungen, Donnerstag, 16. Oktober von 17-18 Uhr
Hötzelsroda Samstag, 27. September, von 10 -11 Uhr
Neukirchen, Samstag, 18. Oktober von 10 - 11 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten:

Sonntag, 28. September

Hötzelsroda, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl
Neukirchen, 9 Uhr Kirmesgottesdienst
Berka v. d. H., 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Sonntag, 5. Oktober

Bischofroda, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl
Ütteroda, 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Freitag, 17. Oktober

Madelungen, 18 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschl. Abendessen

Sonntag, 19. Oktober

Hötzelsroda, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Neukirchen, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Bischofroda, 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst

Freitag, 24. Oktober

Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesburschenandacht

Sonntag, 26. Oktober

Bischofroda, 11 Uhr Familiengottesdienst
Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst mit dem Chor
Ütteroda, 14 Uhr Gottesdienst

Freitag, 31. Oktober

Stregda, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit den Chören

Singkreis Hötzelsroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1, Leitung Bernhard Stephan, Tel. **03691 / 610 133**

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus, Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen
donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda
mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

An/gedacht

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. Psalm 46,2-3a

Bei manchen Menschen scheint das Lebensmotto zu sein: „Urlaub gibt mir Zuversicht und Stärke“. In den Ferien tanken sie auf und da scheinen sie das blühende Leben zu sein und wenn der Alltag hereinbricht, sehnen sie sich bereits wieder nach Sonne, Sand und Meer. Ja, wie schnell ist die getankte Kraft und die Ruhe des Urlaubs dahin, gefressen von den kräftezehrenden Aufgaben des Alltags. Sehnsuchtsvoll erwartet man die nächste Urlaubssaison, um wieder neue Kraft zu schöpfen. Doch egal, wie viel Urlaub wir machen, es wird nicht reichen, damit unsere Kraft im Leben ausreicht. Es ist so wie mit einem Energy-Drink - für einen kurzen Moment gibt uns der Zucker und das Koffein einen Schub, der aber nach kurzer Zeit wieder verfliegt. Es reicht nicht, um einen ganzen Tag lang Kraft zu geben. Wir brauchen eine Kraftquelle, die uns täglich zur Verfügung steht und dauerhaft Stärke gibt.

Was gibt Ihnen Kraft? Wo finden Sie Zuversicht? In der Familie? Im Sport? In der Aussicht auf den nächsten Wellnessurlaub? In der Anerkennung der Kollegen?

Egal, wo wir Stärke und Zuversicht suchen, wenn es nicht bei und in unserem Gott ist, bleibt es ein Urlaubserlebnis, das bald endet oder ein Energy-Drink: kurzer Kick und schnell wieder verfliegen.

Bei Gott ist es anders. Der Psalmenschareiber weiß, wie viel Kraft das Leben raubt: er spricht von großen Nöten, von Krieg und mächtigen Naturgewalten und setzt dem allen ein großes ABER entgegen: *Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, darum fürchten wir uns nicht*. Gott will uns kein kurzes Hoch bescheren, keinen Kick, der bald verfliegt. Er ist auch nicht dafür da, uns Zeiten des seelischen Urlaubs zu geben, Momente des Abschaltens und Auftankens - auch wenn er solche Momente schenkt. Gott will in erster Linie ein Gott des Alltages sein. Jeden Tag gibt er die Stärke und Zuversicht, die wir genau für diesen Tag brauchen. So wie Gott dem Volk Israel in der Wüste genau die Menge Manna (himmlisches Brot) gab, die es für einen Tag brauchte, schenkt Gott uns die Stärke, die Zuversicht, die wir für den aktuellen Moment gerade brauchen.

Doch suchen wir bei Gott unsere Zuversicht? Nehmen wir uns im Alltag die Zeit, bei der ewigen Kraftquelle - Jesus Christus - anzudocken?

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir regelmäßig zu Jesus kommen und bei ihm Kraft und Stärke suchen und uns von ihm Zuversicht spenden lassen: durch das Hören/Lesen seines Wortes (die Bibel), durch die Gemeinschaft mit anderen Christen, durch das Gebet.

Er sei unser Fixpunkt im Alltag, auf dass die Kraft für den heutigen Tag mit all seinen Herausforderungen ausreicht und wir nicht bis zum nächsten Urlaub warten müssen, damit wir wieder Kraft und Zuversicht tanken können.

Es grüßt herzlichst Ihr Frederik Langer

Gemeindekirchenratswahl 2025

Die Briefwahlunterlagen sollten alle Gemeindeglieder erhalten haben. Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte im Regionalbüro bei Frau Angela Köhler unter angela.koehler@ekmd.de oder 036926/899400.

Auch bei allen anderen Fragen zur Wahl hilft Ihnen Angela Köhler gern.

Für die Wahl können Sie die Briefwahlkästen nutzen oder ihre Briefwahlunterlagen am Wahltag abgeben. Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Neukirchen (Wahl 28. September)

Bätzel, Eugen
Künzel, Beate
Laun, Gerhard

Madelungen (Wahl 28. September)

Meincke, Angelika
Reinhardt, Anette

Stregda (Wahl 28. September)

Hörschelmann, Uwe
Steinhäuser, Kerstin

Hötzelsroda (Wahl 28. September)

Langmaß, Constanze
Scholz, Thomas

Berka v. d. H. (Wahl 28. September)

Edner, Yvonne
Happ, Philipp
Hartung, Heidrun
Lehmann, Nicole
Röttelbach, Jens

Bischofroda (Wahl 5. Oktober)

Berz, Nick
Gerlach, Anke
Heß, Juliane
Müller, Cornelia
Wallstein, Martin

Ütteroda (Wahl 5. Oktober)

Becker, Anika
König, Jeanette
Mende, Stefan
Schneider, Katharina

**Mut zum Aufbruch**

So hieß ein Kurs im Kloster Volkenroda, welchen ich gemeinsam mit 11 weiteren Frauen und Männern aus unterschiedlichen Kirchengemeinden im Frühjahr dieses Jahres besucht habe. Ich lebe mit meiner Familie in Hötzelsroda und arbeite seit fast zwei Jahren im Gemeindegemeinderat mit. Ich habe mich entschlossen, die Ausbildung zum Lektor zu absolvieren, um mich zukünftig auch in den Verkündigungsdienst einzubringen. In diesem Kurs wurden uns in unterschiedlichen Modulen die Grundlagen für die Gestaltung von Gottesdiensten nahegebracht. Aber was sind Lektoren? Lektoren sind Gemeindeglieder, die ehrenamtlich bei der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken, aber diese auch selbständig leiten dürfen. In unserer Arbeit geht es um die Verkündigung des Evangeliums. Gottesdienst feiern ist Sache der ganzen Gemeinde!

In den letzten Wochen habe ich Pfarrer Schneider oft begleitet. Durch Lesungen und das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes möchte ich mich Stück für Stück in diese neue Rolle finden.

Am 31.10.2025 werde ich im Rahmen des Gottesdienstes in Stregda in das Ehrenamt als Lektor eingeführt. Ich würde mich freuen, wenn wir in diesem Rahmen oder bei einer anderen Gelegenheit ins Gespräch kommen.

Herzliche Grüße
Thomas Scholz

Biblisches Lehr- und Lernhaus

Als der auferstandene Christus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus erschien, da heißt es, dass er ihnen die Schrift auslegte. Am Ende gingen sie mit brennenden Herzen ihren Weg.

Als der Kämmerer mit einer Schriftrolle des Propheten Jesaja nach Äthiopien reist, da erscheint ihm Philippus und fragt: „Verstehst du auch, was du liest?“ Am Ende lässt er sich taufen. Immer wieder, wenn Menschen sich auf die Heilige Schrift einlassen und über die Bibel ins Gespräch kommen, gehen sie mit einem veränderten Herzen ins Leben.

Auf diesen Weg wollen wir uns auch begeben und möchten ein biblisches Lehr- und Lernhaus gründen.

Es soll seine Türen in verschiedenen Orten öffnen, aber allen offen stehen, die gern über die Schrift ins Gespräch kommen wollen. Zu den Abenden laden Pfarrer Torsten Schneider und Thomas Scholz ein. Er ist als Kirchenältester und Lektor auf dem Weg zum Prädikanten. Uns ist die Freude an der Schrift zu eigen und wir suchen Menschen, die sie mit uns teilen.

Folgende Termine sind geplant:

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Hötzelsroda:
„Und siehe es war sehr schön“ - Schöpfung - Erntedank

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr
altes Pfarrhaus Madelungen:
„Und er wird abwischen alle Tränen“ - Tod und Ewigkeit

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr
Kirche Stregda
„Siehe ich komme bald“ - Advent

Nazza**Vereine und Verbände****Die Karate-Schwestern aus Hallungen hinterlassen auch im Eichsfeld ihren Namen**

Am 06.09.2025 sind die beiden Schwestern Amelie und Annalena Herold aus dem kleinen Ort Hallungen, welcher seit 2024 zu der Landgemeinde Südeichsfeld gehört, zum ersten Mal bei der Internationalen Eichsfeld Open in Heiligenstadt angetreten. Gleich von der ersten Sekunde, waren Amelie und Annalena mit voller Konzentration auf der Matte gefordert.

In diesem Jahr fand dieses sehr gut organisierte Turnier auch wieder in Heiligenstadt in der Dreifelder-Halle am Heinrich-Heine Kurpark, mit ca. 500 Karatekas aus ca. 55 Vereinen statt. Europäische Nationen wie Deutschland, Ungarn und die Niederlande waren wieder angereist und zeigten ihre Leistungen auf dem Topniveau.

Für Amelie und Annalena hieß es diesmal wieder erste Erfahrungen zu sammeln aber auch mit vollem Respekt und Disziplin auf der Tatami dabei zu sein.

Unter den strengen Augen von Meistertrainer Klaus Bitsch und seiner Frau Bianca, konnten sich am Ende beide Mädels, mit stark verdienten Gold und Bronze Podestplätzen belohnen.

Danke an das Team vom Ken Budo Heiligenstadt und Bushido Walterhausen!!!

Auf diesem Wege wünschen wir Alle weiterhin viel Spaß und weiter so!!!

D. Hopf
Karategruppe Nazza

**Impressum**

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 21

Samstag, den 20. September 2025

Nr. 25/2025

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Gemeinde Berka vor dem Hainich

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Gemeinde Berka vor dem Hainich enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 11. September 2025 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 der Gemeinde Berka vor dem Hainich liegt zu folgenden Sprechzeiten zur Einsichtnahme vom 22. September 2025 bis 06. Oktober 2025 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung

dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o. a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Berka v. d. H., den 11.09.2025

Ch. Grimm

Bürgermeister der Gemeinde Berka v. d. H.

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Berka vor dem Hainich unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berka v. d. H., den 11.09.2025

Ch. Grimm

Bürgermeister der Gemeinde Berka v. d. H.

(Siegel)

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Berka v.d.H. für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), erlässt die Gemeinde Berka v.d.H. folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	100.900 €	-19.300 €	1.027.600 €	1.109.200 €
die Ausgaben	102.300 €	-20.700 €	1.027.600 €	1.109.200 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	52.100 €	-6.800 €	66.500 €	111.800 €
die Ausgaben	45.300 €	0 €	66.500 €	111.800 €

§ 2

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft

Berka v.d. Hainich, den 11.09.2025

Ch. Grimm

Bürgermeister der Gemeinde Berka v.d.H.

(Siegel)

Impressum: Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt.
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann.....0172 3480187
 (telefonisch erreichbar
 während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**
 Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Werratalbote

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
 „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken
 „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen
 „Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
 „Haus unterm Regenbogen“ 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
 in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117**
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: **0800 0022 833**

vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Schlagzeilen aus der Sitzung des Stadtrates am 08. September 2025

Frau Nadine Tietze als Leiterin des Jugendzentrums gibt den Stadträten einen Rückblick auf ihre geleistete Arbeit in den beiden Jugendzentren Treffurt und Ifta und informiert über Teilnehmerzahlen, Angebote, Hausaufgabenhilfe und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Der Stadtrat beschließt eine Archivsatzung für die Stadt Treffurt nebst dazugehöriger Gebührensatzung.

Der Bürgermeister gibt dem Stadtrat die Beteiligungsberichte für das Geschäftsjahr 2024

- an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG und dem KEBT-Konzern
- an der Bioenergie Werratal eG sowie
- an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

bekannt.

Es wurde der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal (TAVEE) in Zusammenhang mit der Gemeinschaftsmaßnahme Straßenbau sowie der Erneuerung der Trink- und Abwasseranlagen in Treffurt, Egon-Bahr-Straße, beschlossen.

Weitere Beschlüsse erfolgten im Hinblick

- die Feuerwehr Treffurt für den Wiederaufbau der Fahrzeughalle und der Sanierung des Sozialgebäudes nach dem Brandschaden,
- dem Umbau des Gebäudes Markt 1 in Treffurt zur Schaffung zusätzlicher Büroflächen für die Stadtverwaltung,
- eine Wegeinstandsetzung in Großburschla,
- eine Holzernte nebst Rückung in Falken,
- die Beschaffung eines Transporters sowie eines Auslegermulchers für den städtischen Bauhof.

Der Bürgermeister informiert über die laufenden Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Treffurt
 - Sicherungsmaßnahmen am Hessischen Hof
 - Wiederaufbau Feuerwehrgerätehaus
- Falken
 - Fertigstellung Güldenes Stift
- Großburschla
 - Ausbau der OD L2109 & L1019
 - Trockenlegung Schuhmacherhaus
 - Erneuerung Zaun am Friedhof
- Ifta
 - Erneuerung Geländer und Außenputz Toiletten am BGH
- Schnellmannshausen
 - Austausch Tische und Bestuhlung im Gemeindesaal

In Falken wurde in Eigenleistung des Heimatvereins auf dem Sportplatz eine neue Schaukel errichtet, eine Wippe ist bereits in Planung.

Am 27.08.2025 fand im Bürgerhaus Treffurt der Kommunaltag des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal statt. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Weiter berichtet der Bürgermeister von der Wanderung anlässlich 25 Jahre Ars Natura bzw. 20 Jahre Ars Natura Stiftung.

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet voraussichtlich am 30. September 2025 statt.

Michael Reinz
 Bürgermeister



Falken Güldenes Stift



Sportplatz Falken Schaukel

„Die Summe unseres Lebens sind die Stunden,
in denen wir liebten.“

Wilhelm Busch, Serafinum.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Helga Steinwachs, geb. Stark

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Beratungstermin der Schiedsstelle

Der nächste Beratungstermin der Schiedsstelle findet statt

**am Mittwoch, dem 01.10.2025,
von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Treffurt (Nebeneingang Rathausstraße).**

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter schiedsstelle@treffurt.de
oder telefonisch unter 036923 839400 an.

Zur Schiedsfrau wurde Frau Doreen Peuker
und zu ihrer Stellvertreterin Frau Heike Urban bestellt.

Ihre Stadtverwaltung

Praxisurlaub Dr. Hey

Liebe Patientinnen und Patienten,

vom 06.10. bis 10.10.2025

machen wir Urlaub.

Unsere Vertretung übernehmen

- Praxis Fr. Dr. Trebing in Großburschla
(Telefon 036923-88287)
- Praxis Fr. Wenda/ Fr. Höppner in Treffurt
(Telefon 036923-50616).

Melden Sie sich dort bitte telefonisch an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit. Bleiben Sie
gesund!

Ihr Praxisteam Dr. Hey
MVZ Eisenach GmbH Praxis Treffurt

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt
Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:

1 Brille Stärke 3 + mit hellgrauem Kunststoffrahmen
Funddatum- und Ort: 09.09.2025 Straße des Friedens - Treffurt

**1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln (Briefkasten, Garten-
schloss o.ä.) an Karabinerhaken mit ausgefrästem Metall-
Anhänger**

Funddatum- und Ort: 15.09.2025 Top Wanderweg 500 m vorm
Ortseingangsschild Schierschwende

Vielen Dank dem ehrlichen Findern.

Ihre Stadtverwaltung

Achtung, vorgezogener Meldeschluss

Werratalbote Treffurt

Bitte beachten Sie, dass alle Beiträge
für die Ausgabe am 04.10.25 bis Mittwoch, 24.09.,
unter werratalbote@treffurt.de eingegangen sein müssen.

Ihre Stadtverwaltung

21. Treffurter Stadtlauf begeisterte Teilnehmer und Zuschauer

Am vergangenen Samstag fand der 21. Treffurter Stadtlauf statt.
Bei bestem Laufwetter gingen zahlreiche Sportlerinnen und
Sportler an den Start.

Neu in diesem Jahr war eine zusätzliche Strecke über 3 km, die
sich sofort großer Beliebtheit erfreute. Außerdem wurde die be-
kannte 6,2-km-Runde neu ausgewiesen und konnte von Läufern
und Nordic Walkern genutzt werden. Neben diesen Angeboten
standen wie gewohnt der 1,7 km lange Schülerlauf sowie der 10
km lange Geländelauf auf dem Programm.

Den Auftakt bildete um 9.30 Uhr der traditionelle Kindergarten-
lauf, zu dem der Bürgermeister den Startschuss gab. Mit selbst-
gebastelten Startnummern traten die Jüngsten hochmotiviert
an. Wer noch nicht ganz allein losflitzen konnte, wurde kurzer-
hand von Mama oder Papa an die Hand genommen - oder vom
Straßenrand aus begeistert angefeuert. Im Ziel angekommen
erhielten alle Kinder eine besondere Medaille, die für strahlende
Gesichter sorgte.



Um 10.00 Uhr fiel der Startschuss für den Hauptlauf über 10
km sowie die 6,2-km-Strecke. Bei sonnigem, aber nicht zu war-
men Wetter gingen zahlreiche Läuferinnen und Läufer auf die
abwechslungsreiche Strecke. Anschließend folgten die Starts
über 1,7 km, 3 km. Dabei war die Begeisterung bei den Kindern
ebenso groß wie bei den Hobbyläufern und erfahrenen Sportlern.

Alle Teilnehmenden erreichten gesund und glücklich das Ziel.
Ergebnisse und Platzierungen sind **online** unter gotiming.de
abrufbar. Dort können sich auch noch fehlende Urkunden aus-
gedruckt werden.

Herzliche Glückwünsche gehen an alle, die sich der sportlichen
Herausforderung gestellt haben und den Treffurter Stadtlauf je-
des Jahr aufs Neue zu einer tollen Veranstaltung für alle Alters-
gruppen machen. Ein großes Dankeschön gilt außerdem den
vielen Helferinnen und Helfern, die durch ihre Unterstützung den
Stadtlauf erst möglich gemacht haben, sowie den zahlreichen
Zuschauern, die die Straßenränder und den weiteren Strecken-
verlauf säumten und für beste Stimmung und Motivation unter
den Läufern sorgten.

Dennoch sind einige herauszuheben. Ich danke ganz herzlich
allen, die sich in irgendeiner Weise bei der 21. Auflage mit einge-
bracht haben, insbesondere dem Organisationsteam um Steffi
Obwald, Ellen Quack, Tina Rippel, Christian Gauditz, Wolfgang
Kohl, Andreas Montag sowie der Leiterin der TGS Treffurt Karin
Koch und stellv. Leiterin Christina Petzold. Danke den Feuer-
wehren aus Treffurt, Falken, Großburschla, Ifta und Schnell-
mannshausen, dem Förderverein der TGS Treffurt, den vielen
Sponsoren, Andreas Werneburg und dem Jackenverein, Marco
Ruhl als Sprecher, den Mitarbeitern der Fa. Federn Obwald und
des städtischen Bauhofs, der Laufgruppe Treffurt, den Frauen
und Männern der SGS, den Streckenposten und Helferinnen und
Helfern an den Versorgungspunkten, dem Bürgerverein für die
Zielversorgung, der Polizei und dem Ordnungsamt sowie dem
DRK Rettungsdienst Treffurt. Herzlichen Dank an den REWE-
Markt Lichtenberg für die Ziel- und Streckenversorgung. Auch an
go timing ein großes Dankeschön für die Zeitnahme und schnelle
Auswertung. Nicht zuletzt geht ein herzlicher Dank an den Grill-
meister Markus Liebetau und seine Helfer sowie den Fleißigen
an den Verkaufsständen und UNITYED für die Ausgestaltung
des Rahmenprogramms.

Die vielen glücklichen Gesichter der kleinen und großen Läuferinnen und Läufer sind für mich und auch für die Helferinnen und Helfer der schönste Dank für die Organisation und Durchführung einer solchen Veranstaltung, einem sportlichen Highlight in unserer Stadt! Ich freue mich bereits auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr zum 22. Treffurter Stadtlauf!

Sportliche Grüße
Ihr Michael Reinz, Bürgermeister



90. Geburtstag in Großburschla



Foto: Klaus Höckel

Am 11. September 2025 vollendete Frau Luise Höckel ihr 90. Lebensjahr und freute sich über zahlreiche Gratulationen. Bürgermeister Michael Reinz, Ortsteilbürgermeister Sandro Sachs sowie Familie, Verwandte, Nachbarn und Freunde überbrachten ihr herzliche Glückwünsche.

Herr Reinz überreichte Blumen und ein kleines Präsent.

Wir wünschen Frau Höckel weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre Stadtverwaltung



Wir gratulieren

Diamantene Hochzeit in Ifta

Am 7. August blickten Harald und Heidi Luhn auf 60 gemeinsame Ehejahre zurück. Seit der Trauung am 7. August 1965 haben sie sich ein wunderbares Leben aufgebaut - geprägt von Familie, Treue und vielen gemeinsamen Projekten, von Haralds Tischlerhandwerk bis Heidis Leidenschaft im Zigarrenfachhandel. Ihr Engagement im Dorclub, Haralds Chorleitung und der Umbau des Elternhauses von Harald sind bemerkenswert. Zum Tag der Diamantenen Hochzeit umrahmte der Chor Frohsinn den Anlass und rundete den Tag angenehm ab. Die Feier im Gasthaus „Zum Roten Hirsch“ in Ifta war sehr gelungen.



Wir gratulieren herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente gemeinsam.

Stadtverwaltung Treffurt



Gnadenhochzeit in Großburschla



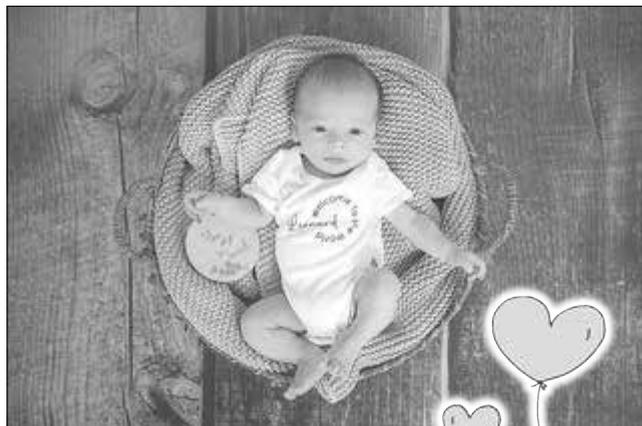
Am 9. August konnten Anni und Wolfgang Winterstein auf 70 gemeinsame Ehejahre zurückschauen. Bürgermeister Michael Reinz war vor Ort, und auch Familie, Verwandte sowie Nachbarn und Freunde waren zum Gratulieren da. Herr Reinz überreichte Blumen und ein kleines Präsent. Das Fest wurde am Wochenende im Bürgerhaus in Schwebda gefeiert.

Foto: Grit Germerodt

Wir gratulieren den beiden herzlich zu diesem wunderbaren Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im gemeinsamen Leben.

Stadtverwaltung Treffurt





Unser neues Babyfoto zeigt Leonard Käppler aus Treffurt, der am 18.07.2025 zur Welt kam. Wir gratulieren herzlich den Eltern Vanessa und Alexander Käppler und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinde Treffurt

Gemeindekirchenratswahl 28. September 2025

Liebe Gemeindeglieder,
im September erhalten Sie die Unterlagen zur Wahl unseres neuen Gemeindekirchenrates.

Die Wahl findet am 28.09.2025 im Pfarrhaus der evangelischen Kirche in Treffurt von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, können Sie gern die Briefwahl nutzen.

In Ihren Unterlagen finden Sie den entsprechenden Briefwahlumschlag.

Abgeben können Sie diesen am Pfarrhaus der evang. Kirche. Ein gekennzeichnete Briefkasten ist links neben der Eingangstür angebracht.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl für unseren Gemeindekirchenrat:

1. Albrecht, Cedrick
2. Arnold, Sabine
3. Gruner-Lehmann, Christiane
4. Kleinschmidt, Werner
5. Köth, Sigrid
6. Kühn, Frank
7. Meißner, Norick
8. Meyer-Petersen, Heinz-Ulrich
9. Dr. Petersen, Antje
10. Seibert, Jeremy
11. Stoll, Christiane
12. Wagner-Lehm, Josephine

Ihr Gemeindekirchenrat Treffurt

Kirchengemeinde Treffurt 28. September 2025

Gemeindekirchenratswahl

13:30 – 15:30 im Pfarrhaus



Ökumenisches Gemeindefest

mit dem Kirchenchor
an der katholischen Kirche

14:30 Chor und Kaffeetafel - bitte Kaffeegedeck mitbringen

Buntes Kinderprogramm

16:30 Erntedankgottesdienst

mit Verkündigung Wahlergebnis



Erntegaben können gern am 26.09. ab 9:00 Uhr
im sächsischen Hof (katholische Kirche)
abgegeben werden.

Evangelische Kirchengemeinden

TREFFURT

Sonntag, 28.09.

14:30 Uhr Ökumenisches Gemeindefest mit Erntedankgottesdienst im sächsischen Hof

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Wahl des Gemeindekirchenrates im Pfarrhaus der evang. Kirche

Erntegaben können am 26.09. ab 9:00 Uhr im sächsischen Hof abgegeben werden.

Termine

Kirchenchor	donnerstags,	20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags,	19.30 Uhr
Big Band	mittwochs,	19.30 Uhr
Spielkreis	freitags,	17:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Freitag, 26.09.

17:30 Uhr Michaelsandacht

Sonntag, 28.09.

09:30 Uhr Kirmes-Gottesdienst

Sonntag, 05.10.

14:00 Uhr Gemeindekirchenratswahl und Erntedankfest

FALKEN

Samstag, 20.09.

09:00 Uhr Männerkirmes

Sonntag 21.09.

15:00 Uhr Vortrag Müntzer, Gemeindekirchenratswahl

Sonntag, 28.09.

14:30 Uhr Erntedank-Andacht mit musikalischer Kaffeetafel, Frauenchor

Sonntag, 5.10.

08:30 Uhr Kirmes-Gottesdienst

Sonntag, 19.10.

11:00 Uhr Goldenen Konfirmation & Einführung des GKR

Sonntag, 26.10.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Samstag, 20.09.

14:00 Uhr Kirmes

Sonntag 28.09.

11:00 Uhr Erntedank mit dem Kindergarten, Gemeindegemeinderatswahl

Sonntag, 05.10.

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.10.

09:30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindegemeindebüro Sigrid Köth

(freitags 9.00-12.00 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,

01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de



Veranstaltungen



MUSIKALISCHER GEBURTSTAG AN DER WERRA

in Heldras Dorfkirche St. Johannis: Orgelführung & Barockes Konzert zum Herbstbeginn: MUSICA ITALIANA

Zu einem spannenden Nachmittag mit lebendiger Orgelführung und feuriger leidenschaftlicher italienischer Barockmusik lädt die St. Johannis-Kirche in Heldra für Sonntag, den 28. September, zunächst um 16 Uhr auf die Orgelempore und anschließend mit Part II um 17 Uhr zum Konzert ein. Das Duo Vimariss, Mirjam und Wieland Meinhold, musizieren "Musica italiana", unter anderem Sonaten, Arien und Concerti von Corelli, Torelli, Geminiani, Gentili, Pergolesi, Scarlatti, Marcello. Natürlich darf zum krönenden Abschluss der prominenten Antonio Vivaldi nicht fehlen! Die Begeisterung für Italien auch in Deutschland hat in der Barockzeit nicht nur in der Malerei und Architektur, sondern vor allem in sakraler und höfischer Musik zu einem unvergleichlichen Boom geführt. Italien war „in“. Beim Hören solcher quicklebendigen Kunst wird dies schnell plausibel. Die beiden Interpreten sind durch thematische Programme auch im europäischen Ausland aufgetreten. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD-Produktionen runden die Tätigkeit der beiden ab. Mirjam Meinhold ist als Sopranistin am Dt. Nationaltheater Weimar engagiert, Wieland Meinhold derzeit Universitätsorganist in Erfurt/Weimar. Auf der Orgelempore in Heldra wird die kurzweilige Führung an der historischen 180-jährigen Schmerbach-Organ unter dem Motto „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ Neugierige direkt an den Spieltisch führen: Für alle Orgelinteressierten erläutert Dr. Wieland Meinhold die „Königin der Instrumente“ hautnah. So hat man Gelegenheit, technische Raffinessen zu erfahren. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher.

Reinhard Däwer



Foto: Axel Neumann

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin

**am Dienstag, dem 30.09.25,
von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

im Bürgerhaus Falken, Güldenes Stift 3
(mit Versorgung vom Hofladen Der Blaue Schrank).

Treffurt liest startet in den Leseherbst!

Alle leseinteressierten Treffurter und aus der Umgebung laden wir hiermit zu unserer Leserunde ein.

Es sind alle angesprochen, die gerne über Bücher reden, einfach nur zuhören wollen und Anregungen für neuen Lesestoff benötigen.

Termin: 01.10.2025, 18 Uhr im Bürgerhaus Treffurt (EG links)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Heidi und Helga



Einladung

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Herbst steht vor der Tür.

Darum möchten wir alle Seniorinnen, Senioren und andere Gäste zu einem Kaffeemittag anlässlich des Erntedank-Festes recht herzlich einladen.

Am Donnerstag, den 02.10.2025, um 14:30 Uhr treffen wir uns im kleinen Raum des Bürgerhauses.

Wir werden die Tische hübsch eindecken und dekorieren. Natürlich gibt es selbstgebackenen Iftschen Kuchen und guten Kaffee. Wir werden uns bemühen ein wenig Unterhaltung zu organisieren.

Gemeinsam möchten wir ein paar gemütliche Stunden verbringen und gute Gespräche führen.

Wir hoffen auf viele Gäste. Gute Laune ist mitzubringen.

Bleibt Alle gesund und munter.

Herzliche Grüße

Eure Iftaer Seniorenbetreuung

KIRMES IN FALKEN

Liebe Kirmesfreunde,

die schönste Zeit des Jahres nähert sich!

Vom **02.10. bis 05.10.2025** heißt es wieder:

Die Fälksche Kirmes sie lebe hoch!

Folgendes erwartet Euch an diesem Wochenende:

Bereits am Donnerstag, den 02. Oktober, starten wir in unsere Kirmes. Unter dem Motto „Blamu unter Freunden“ treffen die Falkener Musikanten auf die Original Heldrasten Musikanten und sorgen ab 18:30 Uhr im Festzelt am Sportplatz für einen Abend voller traditioneller Blasmusik. Und das Beste: der darauffolgende Tag ist ein Feiertag - also perfekt, um gleich am Donnerstag mit uns in die Kirmes zu starten. Freitagabend geht es ab 21:00 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz weiter: „Ullis Disco“ bringt mit guter Musik und viel Stimmung das Zelt zum Beben.

Der Samstag beginnt um 14:00 Uhr auf dem Anger, wo die Falkener Musikanten zum Kirmestanz aufspielen werden. Bei Kaffee und Kuchen könnt Ihr einen schönen Nachmittag mit uns verbringen.

Abends geht es im Festzelt weiter, wo die Tanzband „Oakfield“ ab 20:00 Uhr für beste Unterhaltung und einen unvergesslichen Kirmesabend sorgen wird.

Traditionell startet der Sonntag in aller Frühe: Um 8:30 Uhr beginnt der Kirmesgottesdienst in der Sankt Martini Kirche zu Falken. Im Anschluss treffen wir uns um 10:30 Uhr am Anger, um gemeinsam zum wohl spannendsten Teil der Kirmes zu gehen: dem Fahnenreiten im Rieth. Ab 11:00 Uhr entscheidet sich dort, wer neuer Siegesreiter sein wird. Den Abschluss unseres Kirmeswochenendes bildet das Verlesen der Kirmespredigt. Ab 17 Uhr werden auf dem Anger Geschichten und Anekdoten aus dem vergangenen Jahr verlesen - ein geselliger Ausklang unserer Kirmestage.

Die Pfingst- und Kirmesgesellschaft Falken e. V. freut sich schon riesig auf diese Tage und lädt herzlich ein, dabei zu sein!



KIRMES IN FALKEN
02.10.-05.10.2025

DONNERSTAG 02.10.
18:30 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ
BLAMU UNTER FREUNDEN
DIE FALKENER MUSIKANTEN TREFFEN DIE ORIGINAL HELDRASTEIN MUSIKANTEN

FREITAG 03.10.
21 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ
DISCO MIT Ullis Disco
Dj Uli White

SAMSTAG 04.10.
14 UHR AUF DEM ANGER
TANZ MIT DEN FALKENER MUSIKANTEN
20 UHR IM FESTZELT AUF DEM SPORTPLATZ
TANZ MIT 

SONNTAG 05.10.
8:30 UHR IN DER SANKT MARTINI KIRCHE
KIRMESGOTTESDIENST
10:30 UHR TREFFEN AUF DEM ANGER
TRADITIONELLES FAHNENREITEN IM RIETH
17 UHR AUF DEM ANGER
TRADITIONELLES VERLESEN DER KIRMESPREDIGT

Kirchstr. 11 / Treffurt

HERBSTMARKT
am Sächsischen Hof

03. OKTOBER
von 11:00 - 17:00 Uhr

HOFFMANN'S WURSTSPEZIALITÄTEN

SAUERTEIGBROTE ~VON HAND GEMACHT, MIT LIEBE GEBACKEN

CORDULANA FARBENREICH MIT WOLLE & STRICKWAREN

SCHÖNES AUS STOFF VON "RASCHÄCREATIVDESIGN" RAMONA

HANDEGEMACHTE GESCHENKIDEEN & DEKO

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Vereine und Verbände

Kommunen und Verbände plädieren für mehr natürlichen Klimaschutz in den Gemeinden

Der Naturpark bietet am Kommunaltag eine Plattform zum fachlichen Austausch für mehr Natur im direktem Wohnumfeld.

Fürstenhagen. Der Kommunaltag hat eine lange Tradition im Naturpark. Die diesjährige Jahrestagung in Treffurt bot eine Plattform für alle 100 Kommunen im Naturpark, sich mit Fachleuten der Bundes- und Landesebene über aktuelle Herausforderungen zum Erhalt unserer Kulturlandschaft auszutauschen. Sabine Pönicke, zuständig für Regionalentwicklung im Naturpark: „Drängende bekannte Probleme des Flächenverbrauchs und des Artenschwunds machen nicht vor der Naturparkregion halt. Hinzu kommen neue Aspekte des Klimawandels und der Rohstoffknappheit.“ Sie hat deshalb den Schwerpunkt der Tagung auf den natürlichen Klimaschutz gelegt - für mehr Natur im direkten Wohnumfeld. Das ist besonders wichtig, weil aktuelle Untersuchungen aufgezeigt haben, dass der Anteil der Grünversorgung in ländlichen Regionen sogar gesunken ist und der Artenschwund rasant voranschreitet.

Naturpark-Leiterin Claudia Wilhelm eröffnete den Kommunaltag in Treffurt. Sie freute sich über die Gelegenheit mit Bürgermeistern, kommunalen Vertretern und Bürgern ins Gespräch zu kommen und im Sinne der Naturparkarbeit als Impulsgeber mit dieser Fachtagung zu fungieren.

Der gastgebende Bürgermeister, Michael Reinz, verband sein Grußwort mit der Gelegenheit, Treffurt mit einem Kurzfilm vorzustellen, der neben der mittelalterlichen Bebauung auch die zur Stadt gehörende Natur und Landschaft zeigte. Hier gibt es viel Potenzial, Maßnahmen für den natürlichen Klimaschutz umzusetzen. Wie die konkreten Vorstellungen der Stadtverwaltungen aussehen, stellte seine Mitarbeiterin, Anne Hoffmann, vor. Die Liste ist lang, aber „Klein anfangen, Schritt für Schritt weitermachen und mit Dauerhaftigkeit das Ziel erreichen“, so ihre Motivation.

Lisa Weilandt, Referentin der Thüringer Landesanstalt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, führte mit ihrer Präsentation zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in Thüringen aus: „Der natürliche Klimaschutz umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter die Pflanzung von Stadtbäumen, die Schaffung naturnaher Grünflächen sowie die Renaturierung von Gewässern in Siedlungsgebieten. Diese Grünanlagen dienen nicht nur der Erholung, sondern übernehmen auch eine bedeutende Funktion zur Klimaanpassung und der gesundheitlichen Vorsorge, indem sie beispielsweise für Abkühlung bei Hitzeereignissen sorgen und Retentionsräume für Starkregenereignisse schaffen. Das Aktionsprogramm beinhaltet mit dem Förderprogramm ‚Natürlicher Klimaschutz in Kommunen‘ (KfW-Zuschuss 444) ein Spektrum an Möglichkeiten zur Förderung zukunftsfähiger Kommunen.“ Auf einen reichen Erfahrungsschatz kann man bei den „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. zurückgreifen. Sonja Mohr-Stockinger, Fachreferentin im Bundesverband, stellte viele bereits durchgeführte Projekte aus den Mitgliedskommunen vor. Kommunen, die mit ihrer Ausgangslage mit unseren Kommunen im Naturpark vergleichbar sind, machen Mut und zeigen auf, dass sie mit der Umstellung der Grünflächenbewirtschaftung Geld eingespart haben.

Dirk Hofmann von der Stiftung Naturschutz Thüringen kann das nur bestätigen. Die Stiftung bietet Tagesschulungen für die kommunalen Bauhöfe an, um ganz konkret die Pflege von Grünflächen auf eine nachhaltige Bewirtschaftung umzustellen. Auch er sagt: „Da reicht es, die Schnitthöhe anzuheben, weniger zu mähen, die Natur zu beobachten und dann die Bearbeitung weiter auf die Bedürfnisse der Tier- und Pflanzenarten anzupassen. Die Erfolge zeigen sich recht schnell: weniger Trockenstress in der Vegetation, weniger Maschinenverschleiß, weniger Düngung, dafür mehr Blumen und ein besserer Erosionsschutz.“ Aber die Kommunen müssen nicht alles alleine bewältigen: Dr. Kerstin Wiesner vom hiesigen Landschaftspflegeverband bot sich als Partner an und zeigte Beispiele auf, wo sie im Naturpark schon tätig sind.

Annika Brill von der Stadtverwaltung Eisenach stellte ihren „Masterplan Grün“ vor. Die Grün- und Freiflächen inner- und außerhalb der Stadt prägen das Stadtbild, sind Orte für Freizeit und Erholung, wichtige Kaltluftentstehungsgebiete und von hoher Bedeutung hinsichtlich der Klimaanpassung. Der Masterplan Grün wurde mit großer Beteiligung der Einwohner erstellt. Schließlich helfen auch sie, die 32 Maßnahmen umzusetzen. Die Kleingartenanlage „Sonnenschein“ erhielt für ihr Engagement sogar den „Thüringer Naturschutzpreis 2024“. Innerstädtisch und in den stadtangehörigen Dörfern tut sich viel, sogar die Friedhöfe erhalten insektenreiche Wildblumenwiesen, Hecken, Bäume und Staudenpflanzen. Schließlich erfüllen auch sie wichtige Erholungs- und Naturschutzfunktionen. Aktuelle Projekte sind der Hochwasserschutz entlang der Hörsel, Entsiegelungsmaßnahmen und der Abriss alter Garagen.

Zum Abschluss informierte Dr. Volker Schaedel von der Thüringer Aufbaubank (TAB) über die Fördermöglichkeiten. Die Förderpalette ist angesichts der vielfältigen kommunalen Aufgaben breit gefächert. Dafür verfügt die TAB über eine leicht zu bedienende Datenbank auf ihrer Homepage. Dr. Volker Schaedel steht als kommunaler Berater aber gern persönlich zur Verfügung.

Ein mit Informationen und Projektbeispielen prall gefüllter Kommunaltag fand seinen Ausklang bei bilateralen Gesprächen. Die Vortragsfolien der Referenten werden für Interessierte auf der Homepage des Naturparks bereitgestellt.

Bei Rückfragen steht Sabine Pönicke unter 0361/57 3915 003 oder Sabine.Poenicke@NNL.thueringen.de zur Verfügung.

Text: Sabine Pönicke, 09.09.2025



Zum alljährlichen Kommunaltag konnte die Naturparkverwaltung und die gastgebende Stadt Treffurt viele Gäste begrüßen. Themenschwerpunkt war: Natürlicher Klimaschutz in Städten und Gemeinden. Bildautor: Uwe Simatschek



„Kommunen für biologische Vielfalt“ sind ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden und Landkreisen. Gemeinsam setzen sie sich für artenreiche Naturräume im Siedlungsbereich und in der freien Landschaft ein, wie hier am Beispiel der Stadt Offenburg. Bildautor: Kommunen für Biologische Vielfalt

Fußball-Landespokal

Iftaer Feiertag: Dorfverein kegelt Ex-Regionalligist Wacker Nordhausen raus

Diszipliniert, leidenschaftlich und eiskalt: Die Fußballer vom SV Eintracht Ifta schreiben ein Pokalmärchen und stehen sensationell im Achtelfinale.

Als Torhüter Björn Wallstein in der vierten Minute der Nachspielzeit den letzten Verzweiflungsschuss der Gäste locker wegging, hatten auch die pessimistischsten Iftaer Fans keine Zweifel mehr. Sekunden danach war die kleine Pokalsensation mit dem Abpfiff vom guten Schiedsrichter Enrico Bohlig perfekt. Landesklasse-Aufsteiger SV Eintracht Ifta düpierte den FSV Wacker Nordhausen und steht nach dem 2:0 (1:0)-Heimsieg im Landespokal-Achtelfinale.

Nennstiels Bogenlampe leitet Sensation ein

Während die Nordhäuser Spieler und Verantwortlichen mit leeren Bicken dastanden, grinsten die Iftaer beim gegenseitigen Schulterklopfen wie die Honigkuchenpferde. Zugetraut hatten ihnen den Coup nur wenige. Umso stolzer war Trainer Florian Schwanz: „Ein Riesenkompliment an meine Mannschaft. Die Jungs haben es kämpferisch und läuferisch hervorragend gemacht und letztlich auch verdient gewonnen“, sprudelte es aus dem Aufstiegscoach heraus.

Iftaer kaufen dem Favoriten den Schneid ab

Zu psychologisch wichtigen Zeitpunkten gelangen dem Außen-seiter vor 320 Zuschauern die entscheidenden beiden Treffer, mit denen Nordhausen der Zahn gezogen wurde. Sehenswert war die Führung in der 45. Minute. Julian Nennstiel nahm Abduramane Sambu auf Höhe der Mittellinie den Ball ab, ging ein paar Meter und traf mit seinem 25-m-Schuss über den zu weit vorm Kasten stehenden Felix Hoffmann ins linke obere Eck. Der vorausgegangene, von Nennstiel gewonnene Zweikampf, war symptomatisch. Ifta ging resolut, aber nie unfair zu Werke und kaufte so den Südharzern den Schneid ab. So lange die Luft reichte, war Nennstiel überall zu finden. Sechs Minuten nach dem Wechsel erhöht Kapitän Nico Schmidt. Hatte er zunächst bei einem Kopfball noch Pech, stand er bei der nächsten Ecke, getreten von Lorenz Stoltmann, am zweiten Pfosten frei und nickte zum 2:0 ein. Nun verstummten allmählich auch die bis dahin so sangesfreudigen Nordhäuser Fans.

So mancher Nordhäuser wusste bis Sonntag nicht, wo das Dörfchen Ifta liegt. Nicht so Co-Trainer Ingo Görke. „Ich bin hier zumindest schon ein paar Mal durchgefahren“, sagte er und hätte wohl gern auch diesmal auf den Zwischenstopp auf dem Sportplatz verzichtet. Er hatte schon vor Anpfiff kein gutes Gefühl: „Wir sind noch in der Findungsphase. Das wird heute ein ganz enges Spiel.“

Nordhausen einfallslos und harmlos

Die völlig neu formierte Mannschaft der Gäste tat sich von Anfang an schwer, Dominanz auszustrahlen. Es fehlten die Ideen, Tempo und immer wieder die Präzision. Zig Steilpässe landeten im Nichts. Ifta legte den Respekt ab und brachte die wacklige Wacker-Abwehr zunehmend in die Bredouille. Lucas Laun versuchte es aus der Distanz (21/knapp drüber) und Stoltmann traute sich nicht, Nennstiels Eingabe direkt zu nehmen (35.). Nordhausen enttäuschte total. „Ich habe noch keine einzige gelungene Kombination gesehen“, meinte ein Iftaer Fan, ehe kurz danach Nennstiels Kunstschuss im Netz zapfelte.

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte schaffte es Nordhausen nicht, klare Chancen herauszuspielen. Ifta stand eng am Gegner, warf sich in die Angriffe und bekam bei Abschlüssen immer wieder ein Bein davor. Die Sensation nahm allmählich Konturen an. „Wenn wir nicht bald den Anschluss machen, passiert hier nichts mehr“, sagte Wacker-Teammanager Rene Taute beim Doppelwechsel in der 61. Minute. Er sollte Recht behalten.

Erst als bei den leidenschaftlich dagegenhaltenden Iftaern die Kräfte schwanden, wurde der Thüringenligist in der Schlussphase zwingender. Robert Knopp drückte bei der klarsten Möglichkeit eine scharfe Hereingabe nebens Tor (74.) und Alexander Ludwigs Schrägschuss klärte Wallstein reaktionsschnell zur Ecke (85.). Ifta konnte sich jedoch immer wieder aus der Umklammerung befreien und brachte den Vorsprung ins Ziel.

Nach dem peinlichen Ausscheiden kletterten die Nordhäuser mit viel Frust in ihren großen Mannschaftsbus. Derweil wurde der denkwürdige Pokalcoup im Iftaer Vereinsheim ausgelassen gefeiert. Gut möglich, dass da auch mit dem einen oder anderen „Nordhäuser Doppelkorn“ angestoßen wurde.

Mike El Antaki
FUNKE Mediengruppe



Eintracht Ifta: B. Wallstein; G. Kilian (82. K. Schwanz), J.-E. Kühn, (75. K. Uth), L. Raddau, S. Krebs, (87. M. Kühn), J. Nennstiel, (73. T. Stellmacher), J. Menzel, H. Meyer, P.L. Stoltmann, (62. M. Schuster), N. Schmidt, L. Laun



Tore: 1:0 Julian Nennstiel (43.), 2:0 Nico Schmidt (52.)

Treffurter Leichtathleten (LG Ohra Energie) feiern Erfolge beim Herbstsportfest in Eisenach

Während sich einige unserer Leichtathleten bereits auf die bevorstehenden Cross- und Straßenmeisterschaften im Herbst vorbereiten, nutzte der jüngere Nachwuchs am 6. September das 14. Herbstsportfest in Eisenach, um Wettkampferfahrung zu sammeln - mit großem Erfolg: Sieben Athletinnen und Athleten der Treffurter Leichtathletikabteilung standen insgesamt neunmal auf dem Siegerpodest, davon viermal ganz oben.

Besonders beeindruckend war der erste Auftritt von Lotte Walter (AK 13), die bei ihrem Debüt über 800 Meter mit einer Zeit von 2:52 min einen starken dritten Platz belegte. Leni Feike (AK 9) sprintete im 50-Meter-Lauf in persönlicher Bestzeit von 8,84 Sekunden ebenfalls auf Rang drei.

Die größte Überraschung des Tages gelang jedoch Frieda Hoffmann (AK 10): Nach langer Verletzungspause absolvierte sie in Eisenach ihren ersten Wettkampf - und das mit Bravour. Mit schnellen 8,19 Sekunden sicherte sie sich den Sieg im 50-Meter-Sprint. Im anschließenden 800-Meter-Lauf bewies sie zudem taktisches Geschick und gewann auch dieses Rennen souverän auf der Zielgeraden.

Auch Emily Sieberhein, Henry John und Oskar Brechmacher präsentierten sich in starker Form und sammelten mit konstanten Leistungen weitere Podestplätze für das Team.

Mit dem erfolgreichen Auftritt in Eisenach endet für das Team eine erfolgreiche Sommersaison. Trainerteam und Athleten blicken nun optimistisch auf die anstehenden Wettkämpfe im Herbst und Winter.



Text und Bild: Kai Brechmacher

Dies und Das

Wenn Einer eine Reise tut

Unsere ehemalige Heimatvereinsvorsitzende Helga Dick organisierte für den 20.08.2025 eine Fahrt nach Saalfeld.

Mitglieder und Gäste trafen sich um 9:45 Uhr zur Abfahrt mit dem Busunternehmen „Fürst Reisen“ aus Treffurt.

Um die Mittagszeit erreichten wir das Gelände an und um die „Saalfelder Feengrotten“. Bei herrlichem Sonnenschein gab es zu aller erst eine „Thüringer“ Bratwurst und ein kühles Getränk. Danach bestand die Möglichkeit im Grottenmuseum einen Rundgang zu unternehmen. Hier ist die Geschichte der Feengrotte in Bildern, Tafeln und Werkzeugen aus vergangener Zeit sowie wissenschaftliches Material ausgestellt. Anschließend versammelten wir uns am Eingang der Grotte zu einer Führung durch die unterirdische Welt der Feen.



Es war eine interessante und sehr schöne Erfahrung einmal unter Tage zu sehen, wie die Menschen dort schufteten mussten und das dann noch etwas so Märchenhaftes entstanden ist.

Zurück im Tageslicht wurden wir ins Hotel „Asterra“ gefahren. Hier erwartete uns ein Teller mit leckerem Kuchen und gutem Kaffee.

Der Abschluss bildete ein „Einkaufsbummel“ im Werksverkauf der Schokoladenfabrik „Stollwerck“. Hier konnte der Appetit auf süße Leckereien nach Herzenslust gestillt werden. Es war eine rundum gelungene Fahrt in die Saalfelder Feengrotten und ein schöner Tag mit Sonnenschein, Frohsinn und guter Unterhaltung.

Vielen Dank liebe Helga und Danke auch dem Busfahrer für die sichere Fahrt.

Ein Mitglied des Heimatvereins Ifta

Veranstaltungskalender der Heimatstube Ifta

- 17.09.2025** Öffnung der Heimatstube und gemeinsamer Kaffeenachmittag
ab 15:00 Uhr
- 15.10.2025** Öffnung der Heimatstube **ab 15:30 Uhr**
- 19.11.2025** Öffnung der Heimatstube **ab 15:30 Uhr**
- 17.12.2025** letzte Öffnung der Heimatstube im Jahr 2025 mit Kaffee, Plätzchen und Stollen
ab 15:00 Uhr

Landfrauen sind Multiplikatorinnen für die regionale Identität des Wartburgkreises

Seit 1997 findet das jährliche Treffen der Landfrauenortsvereine des Wartburgkreises mit dem Landrat statt. Der Einladung von Landrat Dr. Michael Brodführer und der Gleichstellungsbeauftragten des Wartburgkreises, Petra Lehmann, folgten 25 Landfrauen als Vertreterinnen von sieben Ortsverbänden zum Kreistreffen nach Craula.

Die Landfrauen aus dem Norden des Wartburgkreises waren Ende August die Gastgeberinnen für die jährlich stattfindende Veranstaltung. Sie begrüßten auch die Kreislandfrauenbeauftragte Elke Langguth, Regina Tittmar vom Thüringer Landfrauenverband und den Bürgermeister der Gemeinde Hörselberg-Hainich, Sven Kellner, in ihrer Mitte. Der Ortsverband ist sehr aktiv und wird von Anja Gerstel geleitet. Die Frauen sind für ihr jährlich aufgeführtes Weihnachtsmärchen bekannt, bei dem nicht nur sie selbst auftreten, sondern auch Kindern, Jugendliche und die Ehepartner mitwirken. In diesem Jahr feierten die Landfrauen ihr 30-jähriges Jubiläum. Eigens dazu wurde der bekannte Song „Auf uns“ von Andreas Bourani passend umgetextet und beim diesjährigen Kreistreffen vorgetragen. Großen Applaus bekamen auch die Kinder der Line Dance-Gruppe des Ortes.

Der Landrat des Wartburgkreises, Dr. Michael Brodführer, sprach den Frauen seine große Wertschätzung aus: „Sie sind Antrieb und Motor der sozialen und kulturellen Entwicklung in ihren Orten und damit wichtige Multiplikatorinnen für unsere regionale Identität im Wartburgkreis.“ Und das Leben die Frauen vor. Die Zeiten, als Landfrauen nur die Dorffeste organisierten, sind vorbei. Heute schmunzeln sie über diese längst vergangene Zeit. Sie lieben ihre Dörfer und die Heimat, begeistern sich für altes Handwerk, wollen, dass Traditionen heute geschätzt und gelebt werden. Keine Frage, dass dazu auch die traditionellen Dorffeste gehören.

Die 15 Ortsverbände im Wartburgkreis pflegen neben dem Erhalt traditioneller Fertigkeiten und Aktionen auch progressive und innovative Veranstaltungen und Aktionen. So werden Waschaktionen und Milchpartys für Schüler und Gruppen angeboten oder Seminare zu Themen wie Wirtschaftlichkeit und Selbstständigkeit durchgeführt. Fortbildungsveranstaltungen und Bildungsreisen gehören ebenso in die jährlichen Programme der Ortsverbände. Sie organisieren den Ernährungs-Führerschein für Grundschüler, Verbraucherberatungen auf dem Land, initiieren Blutspenden oder vertreiben regionale Produkte. Aber in den Dörfern können auch Jung und Alt voneinander lernen: vom Knopf annähen bis hin zum Alltagsenglisch, vom PC-Kurs über die Smartphone-Nutzung bis hin zum Umgang mit den sozialen Medien.

Die Landfrauen sprachen während des Treffens mit dem Landrat und der Gleichstellungsbeauftragten auch ihre aktuellen Sorgen und Nöte an. Die Mehrzahl der Ortsverbände kämpft mit der Herausforderung der Überalterung einerseits und Nachwuchssorgen andererseits. Sichtbarkeit und aktive gesellschaftliche Beteiligung in der Region sind ihnen besonders wichtig. Gerade die jungen Landfrauen suchen Vernetzung in Thüringen und

darüber hinaus. Schließlich sind die Landfrauen mit 450.000 Mitgliedern im Deutschen LandFrauenverband das bundesweit größte Frauennetzwerk.



Der Landrat besuchte im August die Landfrauen des Wartburgkreises in Craula.

Foto und Text: Landratsamt Wartburgkreis

Männerpirsch am 11.09.2025

Meine Herren,

rund um den „Dudelberg“ war das Motto unserer MP am 11. September 2025.

Der „Dudelberg“ ist ein 435,1 m hoher Berg und bietet von seinen freien Flächen eine schöne Aussicht vom Hainich mit *Burg Hainek* über den *Inselsberg* bis zum *Heldrastein* und *Graburg*. Der teilweise bewaldete Berg soll in frühgeschichtlicher Zeit ein Kultplatz zur Anbetung germanischer Götter gewesen sein (Wikipedia). Am Südwestrand des Berges befand sich die spätmittelalterliche Wüstung „Dudel“. Von dieser ist im Feld noch der Standort der „Dudelkirche“ auszumachen.

Unser weiterer Weg führt nun wenig spektakulär durch den Wald. Im Hölltal durften wir, um die andere Talseite zu erreichen, ein sehr wackeliges Brücklein benutzen. Dann ging es doch nochmal bergauf bis zu einem Forstweg, der uns dann zur neuzeitlichen Wüstung „*Rittergut Taubenthal*“ führte. Die Kleinsiedlung „*Taubenthal*“ könnte aus dem mittelalterlichen Dorf „*Dudel*“ hervorgegangen sein und wurde erstmalig schon 1390 erwähnt. Besitzer des Gutes waren unter anderem die Familie von *Keudel* und von *Hopfgarten*, bis es später privatisiert wurde. Nach dem Ableben des letzten Pächters stand das Gut leer und wurde Anfang der 1980ziger im Zuge des Ausbaus des anti-kapitalistischen Schutzwalls abgerissen und dem Erdboden gleichgemacht.

Außer dem zentralisierten Schutthaufen lassen sich bei Suche noch wenige Fundamente (?) ausmachen. Unsere hier geplante Rast musste leider wegen einsetzenden Regen ausfallen, so dass wir auf kürzestem Wege, unseren am Feldrand geparkten Benzinkutschen aufsuchten.

Meine Herren: unsere nächste MP: **am 09. Oktober 2025.**

Wir werden von Herleshausen aus durch die Werra Auen wandeln und dabei auch die Brandenburg besuchen.

Frisch auf,
Euer Wanderfuchs



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



Renate Gerats

* 30.04.1948
† 15.08.2025

Gedanken - Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Danke

Einen geliebten Menschen gehen lassen zu müssen,
fällt unendlich schwer – doch die Erinnerung
daran, wie viel Liebe und Wärme sie gegeben hat,
ist ein tröstendes Geschenk.

Wir danken allen für ihre vielfältige Anteilnahme
und insbesondere denjenigen, die unsere geliebte
Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit

**Markus, Ellen und Frieda
Dani, Oli, Luca und Jana**

Treffurt, im September 2025

*Einschlafen
dürfen, wenn
man müde ist.
Eine Last fallen
lassen können,
die man lange
getragen hat,
das ist
eine tröstliche,
eine
wunderbare
Sache.*

Hermann Hesse

**Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.**

Tief bewegt von der überaus großen Anteilnahme zum Abschied vom
geliebten Ehemann, Vater, Opa, Sohn

Falko Meyfarth

und im Namen aller Angehörigen
möchten wir allen von ganzem Herzen Danke sagen.

Es ist uns ein großer Trost, in dieser schweren Zeit das Mitgefühl,
tröstende Worte, die liebevollen Umarmungen und die Unterstützung
vieler lieber Menschen erfahren zu dürfen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hoffmann, der mit seiner einfühlsamen
und würdevollen Trauerrede Trost gespendet hat,
dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, das uns mit großer Sorgfalt,
Menschlichkeit und Professionalität zur Seite stand,
dem Restaurant „Graues Schloss“, das uns und unseren Gästen nach der
Trauerfeier einen würdigen, gastfreundlichen Ort des Zusammenseins geboten hat,
der Gärtnerei Möbius für die liebevoll gestalteten Blumengrüße
und dem Rewe Markt Nico Radloff für die außerordentliche Unterstützung.

In stiller Trauer und großer Dankbarkeit
Sabine Meyfarth und Familie



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Herzlichen Dank

allen, die uns ihre Anteilnahme beim
Abschied von unserem lieben

Gottfried Ueberschär

auf so vielfältige Weise zeigten. Wir
danken allen Verwandten, Nachbarn
und Freunden für liebevoll geschriebene
Worte, Blumen und Geldzuwendungen.

In stiller Trauer

Uschi Ueberschär
im Namen
aller Angehörigen

Mihla, im August 2025

Danke

Der Blütenzweig

*Immer hin und wider
strebt der Blütenzweig im Winde.
Immer auf und nieder
strebt mein Herz gleich einem Kinde.
Zwischen hellen, dunklen Tagen,
zwischen Wollen und Entsagen.*

*Bis die Blüten sind verweht
und der Zweig in Früchten steht,
bis das Herz, der Kindheit satt,
seine Ruhe hat.
Und bekennt: voll Lust und nicht vergebens
war das unruhvolle Spiel des Lebens.*

Hermann Hesse

Mit diesen Zeilen sagen wir Danke allen,
die um unseren Vater

Kurt Fischbach

trauern und uns ihre Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.

**Hans-Jochen Fischbach
Michael Fischbach
mit allen Angehörigen**

Falken, im August 2025

*Abschied nehmen von
einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit
und liebevolle Erinnerungen.*

Brunhilde Senff

Für die zahlreiche und
herzliche Anteilnahme, liebevoll
geschriebene Worte, Blumen und
Geldzuwendungen möchte ich mich
bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten ganz
herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schneider für
seine tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds,
dem Bestattungshaus Böhnhardt und der
Gärtnerei Möbius.

**Ramona Tanner
im Namen aller Angehörigen**

Berka v. d. Hainich, im August 2025

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Helga Steinwachs

* 09.02.1939 † 07.09.2025

**Wir sind glücklich über jeden
einzelnen Moment mit Dir.**

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Tochter Peggy mit Torsten
Deine Tochter Petra mit Angehörigen
Deine Enkelin Franciska mit Mario,
Jeremy, Kevin-Leam und Matilda
sowie alle Angehörigen**

Treffurt, im September 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 26.09.2025
um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof in Treffurt statt.

*Du bist nicht mehr dort,
wo du warst.
Aber du bist überall,
wo wir sind.*

(Victor Hugo)

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Ursula Rödiger

geb. Krems

* 15.08.1935 † 01.09.2025

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder

Friedhelm mit Anita

Marita mit Matthias

Olaf mit Annett

Knut mit Sina

sowie deine Enkel und Urenkel

Scherbda, im September 2025

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die um unseren lieben Vater, Opa und Uropa

Siegfried Hornschuh

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen,
die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder

Michaela, Steffi und Mario

im Namen aller Angehörigen

Großburschla, im August 2025

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Rosalinde Denner

* 28.10.1947 † 14.08.2025

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für die Blumen,
Kränze und Geldzuwendungen. Besonderer Dank gilt Frau
Marina Hartung von Palliativ Netzwerk Thüringen, dem
Pflegeteam Vegacare, dem Bestattungsunternehmen
Böhnhardt sowie Frau Kerstin Steinhäuser.

In liebevoller Erinnerung

Susanne, Bianca, Katja und Sandra

im Namen aller Angehörigen

Mihla, im August 2025

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.



Christine Baum

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied
genommen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Art und Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Breustedt,
dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt und der
Gaststätte „Klostergarten“ für die Ausrichtung des
Trauerkaffees.

In liebevoller Erinnerung

Erhard Baum

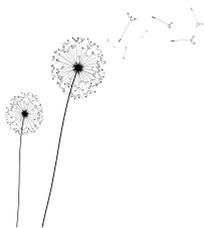
Christiane Mäurer

mit Familie

im Namen aller

Angehörigen

Creuzburg, im September 2025



Wenn plötzlich alles anders ist -
sind wir für Sie da.

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Creuzburg

☎ 03 69 24 - 4 24 72

www.bestattung-boehnhardt.de

*Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.
Johann Wolfgang von Goethe*



Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach

Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924/459977

E-Mail: maikbus@aol.com

**Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-
und Kurierfahrten**

GOLDANKAUF

**BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD**

JUWELIER FEINSCHLIFF

Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

*Geschäftsanzeigen
online buchen:*

Registrieren Sie sich jetzt
unter „meinWITTICH“ bei
www.wittich.de



Först-Reisen

08.11.25 - SAISONABSCHLUSSFAHRT

66,00€ / Busfahrt, Mittagessen (Zusatzkosten), Unterhaltung,
Kaffeegedeck & Tombola

15.11.25 - BAD MUSKAU

41,00€ / Busfahrt, Besuch des Polenmarktes

03.12.25 - WEIHNACHTSMARKT GOSLAR

40,00€ / Busfahrt, Freizeit oder Besuch Weihnachtsmarkt

06.12.25 - NIKOLAUSFAHRT

58,00€ / Busfahrt, Mittagessen (Zusatzkosten), Programm mit den
Rennsteigkusteln, Kaffeegedeck

13.12.25 - WEIHNACHTSSTADT BAD HOMBURG

45,00€ / Busfahrt, Freizeit oder Besuch Weihnachtsmarkt

HAMBURG "MEINE PERLE" - 11.10. - 13.10.25

Busfahrt, 2x Übern./FR im ****Hotel, Stadtrundfahrt, Möglicher Besuch
Musical Der König der Löwen, Das Michael Jackson Musical, Disneys
HERCULES, & Julia - Das Musical / ab 360,-€ pro Pers. im DZ

ADVENT IN ALTENBERG IM OSTERZGEBIRGE - 28.11. - 01.12.25

Busfahrt, 3x Übern./HP im ***Waldhotel Altenberg, Bergbaumuseum,
Kräuterlikörverkostung, Zusatzkosten Festung Königstein /
ab 476,-€ pro Person im DZ



www.foerst-reisen.de



036923/80291



Ziddelrasen 8, 99830 Treffurt

Vorbehaltlich Verfügbarkeit sowie Druckfehler & Änderungen

Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.

» Anzeigenannahme Tel. 03677 / 2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



Ein besonderes Dankeschön

an unsere Kinder mit Familien
für die tolle Überraschung, den
Bürgermeistern Herr M. Reinz und Herrn
M. Regenbogen, an unsere Gesellschaft, sowie den
Bäckerinnen dem Chor „Frohsinn“, der Gaststätte
„Roter Hirsch“ für die sehr gute Bewirtung, allen
Verwandten, Bekannten, Freunde und
Nachbarn sowie dem Heimatverein.

Es war ein gelungenes Fest,
an das wir uns gerne erinnern werden.

Harald und Heidi Luhn

Ifta, im August 2025

Laun

DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

**Die besten Momente
sind persönlich**

*** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen**

Installateur- und Heizungsbaumeister

Sandro Laun

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK

Nadine Laun

Eisenacher Straße 15

99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Tel.: 03 69 24 / 4 24 39

info@gute-laune-baeder.de

www.badgestalter-mihla.de

HAUSHALTAUFLÖSUNG

27.09. - 28.09. 14 - 18 UHR

MIHLA

EISENNACHERSTR. 15



Familienanzeigen selbst gestalten:
www.anzeigen.wittich.de

Steildach

Das ganze Dach aus einer Hand



KASPER
BEDACHUNGEN

Kirchberg 3, 99988 Heyerode/Südeichsfeld

Telefon: 036024 89502

Mail: kasper-bedachungen@t-online.de

www.kasper-bedachungen.de



Flachdach

Fassaden

Holzbau